

Gundeldinger Zeitung

Basels älteste Zeitung – seit 1930

Die Lokalzeitung von Basel-Süd und -Ost
selbstständig, neutral und erfolgreich!

Reichensteinerstrasse 10, 4053 Basel – Telefon 061 271 99 66 – gz@gundeldingen.ch

www.gundeldingen.ch • 20 Seiten • 19'000 Exemplare • 90. Jahrgang • Nr. 01 • 27./28. Januar 2021

sanitär
ari

Wir suchen einen Sanitärinstallateur

UNSERE DIENSTLEISTUNGEN:

- Sanitäre Installationen
 - Reparatur-Service
 - Badezimmer-Umbau
- Claragraben 135, CH-4057 Basel
Telefon 061 333 84 44

«St. Moritz-Stimmung» im verschneiten Gundeli-Bruderholz



Letzte Woche durften wir, dank dem vielen Schnee (wie schon lange nicht mehr), so etwas wie «St. Moritz-Stimmung» geniessen. Idyllisch, hell, ruhig. Zum Glück hat der Bund uns dies nicht auch noch verboten. Oben: Schlittelvergnügen am Margarethenhügel und beim Wasserturm; u.l.: märlihaft in der Bruderholzallee und u.r.: die umgestürzten Bäume in der Wolfschlucht, die einige Tage die 15er-Tram-Linien blockierten.

Fotos: Martin Graf

DEMENGA
GLAS NACH MASS
24h NOTDIENST
Telefon +41 61 274 10 00
info@demenga-glas.ch
www.demenga-glas.ch

Unser Bier
Bier von hier statt Bier von dort.
www.unser-bier.ch

Fensterreinigung
preiswert und zuverlässig
Tel. 079 665 24 76
www.fensterputzer-andreas.ch

Wir sind weiterhin für Sie da!
Werkstatt und Carrosserie geöffnet
Verkauf online oder per Telefon
Kostenlos Hol- & Bringservice
GARAGE KEIGEL | Hochstrasse 48 | 4053 Basel
061 565 11 11 | info@garagekeigel.ch
www.GARAGEKEIGEL.ch

Im Gundeli ...
AEBISCHER
Güterstrasse 247
4053 Basel
061 331 26 86
aebischoptik.ch

Trauerspiel 8. Akt

Nach der Diskussion zur Subvention im April musste sich der Grosse Rat (GR) bereits wieder mit der QuKo Gundeli befassen. Zur Erinnerung: Im April 2020 hat der Grosse Rat mit gütiger Hilfe der SP, des GB und Repräsentanten der Mitteparteien die Subvention für die QuKoG gesprochen, obwohl sich alle einig waren, dass sich in der QuKoG einiges ändern muss. Vorstand und Geschäftsleitung der QuKoG fanden es damals nicht einmal nötig die Subvention und die beantragte Erhöhung von 70'000 auf 90'000 Franken vor der zuständigen Grossratskommission zu vertreten.

Das Präsidialdepartement hat aufgrund der Debatte im April die Subvention im Vertrag an drei Bedingungen geknüpft. Die Grossräte waren sich einig, dass die ersten beiden erfüllt wurden: Die Statuten wurden geändert und ein Präsidium eingesetzt. Im Dezember diskutierten die Grossräte nun darüber, ob die dritte Voraussetzung «eine Zusammenarbeit mit den vier ausgetretenen Träger-Vereinen (IGG, NQVG, GPH und Rotes Kreuz) auf Projektebene gewährleistet ist» erfüllt ist oder eben nicht. Die Mehrheit des GR verneint dies.

Gemäss einer der ausgetretenen Quartierorganisation ist das Vertrauen der ausgetretenen vier Organisationen in die Stadtentwicklung des Kantons sowie in die QuKoG gründlich erschüttert. Zitat: «Die «professionelle Zusammenarbeit» ist unter 3.1.1. im Subventionsvertrag sehr nichtssagend formuliert - ausgedeutet heissen die vier Kriterien:»

«Wie alle anderen» dürfen die Ausgetretenen mit Anliegen kommen und die Website und den Newsletter lesen. Sie bleiben auf der



Wie geht es mit unserer QuKoG weiter? Die Subventionen 2021 wurden vom Grossen Rat gestrichen. Foto: Archiv GZ

Verteilerliste. Sie werden angefragt, wenn die QuKoG den «Einbezug vieler Quartierakteure» wünscht. Sie haben Anspruch auf Antworten bei Fragen.

Und weiter gibt der Paragraf 3.1.1. Auskunft über die Erfüllung der Kriterien: Die QuKoG berichtet darüber «im Rahmen der Qualitätsgespräche». Die vier ausgetretenen Organisationen wurden dazu jedoch nie befragt. Es kommt uns vor, wie wenn sich ein Mitarbeiter über einen unflätigen Vorgesetzten beklagt: Die Direktion zitiert diesen Vorgesetzten, liest ihm die Leviten und fragt in der Folge nur den Vorgesetzten und nicht den Mitarbeiter, ob das Problem behoben ist. Ende Zitat.»

Mit anderen Worten, die QuKoG hat keinerlei Anstalten gemacht mit den vier grossen Quartierorganisationen zusammenzuarbeiten. War auch im Corona-Jahr 2020 schwierig – man konnte ja niemanden zu Hause erreichen. Dabei hätte es mehr als genug Möglichkeiten gegeben. Zum Beispiel

wäre da die Vernehmlassung zum «Entwicklungskonzept Stadtraum Bahnhof SBB» zu erwähnen. Das wohl wichtigste Projekt im Gundeli für die nächsten Jahre. Solche Projekte zu unterstützen sind die Existenzberechtigung für den Betrieb eines Stadtteilsekretariats oder einer QuKoG.

Die Grossräte sind irritiert, dass sich der QuKoG-Vorstand seit April nie in der Öffentlichkeit zur Thematik geäussert hat – es gab in der GZ doch genügend Möglichkeiten. Was nun im Parlament definitiv den Umschwung gab, ist die Tatsache, dass das Präsidium, die Anstellung des Sohnes der Geschäftsführerin bewilligte. «Good Governance» sieht anders aus. Wer führt eigentlich die QuKoG?

Die Kantons- und Stadtentwicklung muss endlich ihre Verantwortung übernehmen und echte Veränderungen einfordern. Und wir mussten sicherstellen, dass die QuKoG dies versteht. Dies geht leider nur übers Geld.

Der GR nahm meinen Antrag auf die **Streichung, nicht den Aufschub**, der Subvention für das Jahr 2021 mit 44 NEIN, 1 ENT und 47 JA an.

Es ist zu hoffen, dass jetzt Bewegung in den Vorstand der QuKoG kommt oder erleben wir in 12 Monaten den 9. Akt?

Erich Bucher

Grossrat

Auszug aus meiner Rede im GR

Eine Auswahl von erschienenen GZ-Artikeln über das «QuKoG-Thema»

(nachzulesen auf www.gundeldingen.ch – «bisherige Ausgaben»):

«Wichtiger Entscheid zum Stadtteilsekretariat»: GZ 24.5.2017, S. 8.

«Kein Präsidium mehr, GV 2019»: GZ 10.4.2019, S. 4.

«Endlich: ein Quartiertreffpunkt fürs Gundeli»: GZ 23.10.2019, S. 1+2

«Wenn Quartiervereins-Vertreter eigenmächtig handeln»: GZ 16.11.2019, S. 1-3.

«3 Seiten Stellungnahmen der betroffenen Quartiervereine»: GZ 4. Dezember 2019, S. 9-11.

«Richtigstellung, Offener Brief, Austritt»: GZ 18. Dezember 2019, S. 8.

«Leserbrief, Debatte Grosser Rat, Wie weiter»: GZ 22.1.2020, Seite 5.

Stellungnahmen

Die Redaktion der Gundeldinger Zeitung bietet in der nächsten Ausgabe vom 17. Februar 2021, einmal mehr allen beteiligten Parteien bzw. Vereinen eine Plattform, um ihre Meinungen und Stellungnahmen preiszugeben.

GZ-Redaktion

Wir sind weiterhin für Sie da!

Werkstatt und Carrosserie geöffnet Verkauf online oder per Telefon

Kostenlos Hol- & Bringservice

GARAGE KEIGEL | Hochstrasse 48 | 4053 Basel
061 565 11 11 | info@garagekeigel.ch



www.GARAGEKEIGEL.ch

AMBIANCE Besuchen Sie uns auch auf unserer neuen Webseite:
www.ambianceblumen.ch

BLUMEN

Ambiance Blumen GmbH, Angelina Tavoli und Nadine Leimgruber
 Güterstr. 248, Tel. 061 331 77 81, info@ambianceblumen.ch

Velos Scooters Motos 32 JAHRE 1989-2021

2 Rad Basilisk AG
 Margarethenstr. 59, 4053 BASEL

www.2radbasilisk.ch
 info@2radbasilisk.ch

2 Rad Basilisk AG, Vincenzo Iacono
 Margarethenstr. 59, CH-4053 Basel
 Tel. 061 272 22 22, Fax 061 272 23 59

Öffnungszeiten:
 Di-Fr 8.00-12.00 Uhr
 und 13.30-18.30 Uhr
 Sa 8-14 Uhr durchg.

aprilie ROYAL ENFIELD KYMCO QUADRO
 MERIDA PONY CBSE

Sharp – IVB Behindertenselbsthilfe beider Basel

CH 5'000.– Spendenscheck an die IVB

GZ. Am 22. Dezember 2020 übergab Franco Forgione (Sharp Basel) einen Spendenscheck über CHF 5000.– an IVB-Präsident Marcel W. Buess. Diese sympathische Aktion fand an der IVB-Geschäftsstelle, Schlossgasse 11 in Binningen statt.

IVB

Der Verein IVB bietet mittlerweile ein breites Spektrum für Behinderte an. Bekannt sind sie vor allem für Behindertentransporte, ein Transportunternehmen für Menschen mit Mobilitätsbehinderungen. Sie führen aber auch Patiententransporte durch. Der Verein ist auf Spenden angewiesen und sie freuen sich über jedes neue Mitglied, die sie unterstützen. Werden Sie darum auch Mitglied von IVB: www.ivb.ch – info@ivb.ch – Tel. 061 426 98 00

Franco Forgione (Sharp Basel, links) übergibt einen Spendenscheck über fünftausend Franken an IVB-Präsident Marcel W. Buess.

Foto: zVg



Sharp

«Diese Spende steht anstelle von Sharp Kundengeschenken für Weihnachten», so der Regionalverkaufsleiter Franco Forgione.

Bereits seit über 100 Jahren erfindet Sharp einzigartige Produkte und Lösungen, ob Einzelprodukte oder integrierte Komplettlösungen, welche es den Menschen er-

möglichen, einfach in Verbindung zu bleiben und ihrer Kreativität freien Lauf zu lassen. Dank «My Integrated Office», dem integrierten 360°-Ansatz, bietet Sharp die richtige Lösung für jeden Bedarf. Mit dieser perfekten Plattform hilft Sharp seinen Kunden beim Erstellen, Verwalten, Visualisieren und Austausch von unter-

nehmensweiten Informationen. Das umfassende Portfolio an preisgekrönten Dokumentenverwaltungs- und Anzeigelösungen hilft Organisationen, ihren Umgang mit Informationen zu verbessern und inspiriert die Unternehmen durch die Nutzung dieser innovativen Technologien. Auch die Gundeldinger Zeitung ist seit Jahrzehnten ein treuer Kunde von Sharp und schätzt vor allem die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten der Multifunktionsgeräte sowie auch den erstklassigen Service. ■

SHARP

SHARP ELECTRONICS (SCHWEIZ) AG
 Dornacherstrasse 27, 4053 Basel,
 Franco Forgione
 Tel. 061 227 91 00
www.sharp.ch, info.ch@sharp.eu

Was Grönland betrifft, betrifft auch Basel.

Wir haben nur ein Klima.
 Es ist Zeit umzudenken. Jetzt klimafreundlich anlegen.
www.bkb.ch/klima

Basler Kantonalbank

Das BackwarenOutlet – 5 Jahre und noch immer nicht am Ziel!

Wussten Sie, dass ein Kilo Brot zwei Quadratmeter Anbaufläche und 150 Liter Wasser benötigt?

Sozialwirtschaftlichkeit und Kampf gegen Lebensmittelverschwendung – mitten im Gundeli, weil es ein Thema ist, das im ganzen Gundeli wesentlich ist. Im sozialwirtschaftlichen Backwaren Outlet erhält das Thema No-Food Waste, keine Lebensmittelverschwendung, grosse Bedeutung! Unterschiedlichste Backwaren **zum rund halben Bäckerpreis**, selbst **Obst und Gemüse** querbeet für drei Franken das Kilo. Auch für die beliebten Caterings werden möglichst grosse Anteile davon verwendet – balinesisch, indisch, schweizerisch ganz im BackwarenOutlet-Stil. Der Grundsatz: **Nichts soll der menschlichen Nahrungsebene entzogen werden.**

Kund*innen sind **Otto Normalverbraucher** und **Anna Normalverbraucherin, genauso wie Kund*innen mit schmalem Budget.**

Was tagsüber nicht verkauft



Schon bereits seit fünf Jahren befindet sich das BackwarenOutlet (Güterstrasse 120, vis-à-vis der SBB-Passerelle) im Gundeli und wird auch weiterhin an diesem Standort bleiben.
Foto: zVg/Kathrin Schulthess (CMS)

wird, wird abends an Armutsbetroffene verschenkt. Bis 500 Menschen werden so direkt oder indirekt pro Woche erreicht!

Sozialwirtschaftlichkeit heisst im BackwarenOutlet: Zwanzig

ehrenamtliche MitarbeiterInnen unterstützen den Betrieb, damit sieben Lohnanstellungen und sämtliche Aufwändungen beglichen werden können.

Kein Franken Subventionen –

hie und da ein Unternehmen, das eine Spende macht. Hie und da ein Mensch, der auch unter dem Jahr dem BackwarenOutlet Weihnachten gönnt, indem eine Spende aus einem Legat oder Geldbeutel auf dem Tresen des wirklich einmaligen Unternehmens landet. Oder wie es kürzlich möglich wurde, dass das BackwarenOutlet mit Unterstützung der Oronos-Stiftung am 9. Dezember 2020 rund fünfzig neue Winterjacken an Armutsbetroffene verschenken durfte. Solidarität mitten unter uns! – mitten im Gundeli.

Es ist der Ausgleich, frei nach Mani Matter: «Drum's besser geit, was weniger gut geit» und frei nach BackwarenOutlet: «Solidarität mit dem BackwarenOutlet bedeutet Solidarität mit den Armutsbetroffenen!»

Kontakt unter 079 632 24 20 (Berto), BackwarenOutlet, Güterstrasse 120, 4053 Basel, 12 Meter vis à vis Bahnhof Basel SBB/Ausgang Gundeli. ■

Aus dem Treffpunkt

Jahresrückblick und -ausblick

2020 geht als das Corona-Jahr in die Geschichte ein; es war weltweit ein schwieriges Jahr. Dies galt auch für den Treffpunkt Gundeli.

Im Frühjahr waren wir aus Krankheitsgründen gezwungen, den Treffpunkt für 2 Wochen zu schliessen. Mit Unterstützung des Altersheims Momo konnten wir unseren Gästen ein Take-Away anbieten – eine grosse Erleichterung für alle. Nach den ersten Lockerungen durften wir auch den Treffpunkt wieder öffnen, wenn auch unter strengen Hygienemassnahmen. Unsere Gäste nahmen diese im Kauf, weil sie sehr froh darüber waren, endlich den Treffpunkt wieder persönlich besuchen zu können. Endlich wieder zu diskutieren, gemeinsam zu spielen, Erfahrungen auszutauschen und sich gegenseitig Mut zu machen.

Ein Stück Normalität kehrte zurück. Aber der Betrieb wurde zur Gratwanderung zwischen bangen und hoffen. Können wir geöffnet bleiben? Müssen wir nach kurzem



V.l.n.r.: Hermine Vluggen (Treffpunktleiterin Gundeli), Uta Klein und Rudolf Furrer (Pensioniertenverein Novartis Schweiz), Andreas Erhardt und Regine Rauchfleisch (Vorstand Treffpunkt Gundeli) und Werner Wassermann (Präsident Treffpunkt Gundeli).
Foto: zVg

schon wieder schliessen? Dann stand Weihnachten vor der Tür. Lange war nicht klar, ob und wie unser Weihnachtsfest stattfinden konnte. Das grosse Fest mit über 50 Gästen, wie es noch vor kurzem gefeiert und geschätzt wurde, war aufgrund der geltenden Pandemie-Vorschriften nicht möglich. Ich habe dann entschieden, das Weihnachtsfest in zwei Gruppen

durchzuführen. So konnten wir alle Sicherheitsmassnahmen inkl. Mindestabstand einhalten. Uns allen – den Freiwilligen, Angestellten und dem Vorstand – war das wichtig, da unsere Gäste das ganze Jahr schon auf so vieles verzichten mussten. Die Freude unter ihnen war enorm!

Dank einer grosszügigen Spende von Novartis Schweiz konnten wir das Weihnachtsfest speziell feierlich gestalten und ein richtig delikates Essen anbieten. Zudem erlaubte uns die Spende nutzbringende, sinnvolle und dringend benötigte Geschenke für die Gäste. Es waren zwei wunderschöne, besinnliche Festtage im Treffpunkt. Und da die Feiern am 22. und 23. Dezember stattfanden, mussten unsere Gäste auch am Heiligabend nicht alleine bleiben und erhielten – in reduzierter Anzahl - nochmals

ein stimmiges Menü. Die Dankbarkeit war überwältigend; einige meinten sogar, es sei die schönste Weihnachtsfeier seit je gewesen.

Mit einem so ermutigenden Sozialbonus im Gepäck wenden wir uns nun dem 2021 zu. Auch dieses Jahr wird uns nicht von sich aus mit Glück und Erfolg überhäufen. Wir werden jedes Angebot mit den aktuellen Covid-Vorschriften abstimmen, jede Leistung mit persönlichem Einsatz erarbeiten müssen und jede Zuwendung gebrauchen können. Aber wir haben in den letzten 12 Monaten etwas bei Behörden, Gästen, Geldgebern und Sponsoren gefestigt, was uns fürs 2021 Mut macht und viel verspricht: einen guten Namen. Einen Namen, dem man vertraut, auf den wir stolz sein dürfen und der uns nun in die Zukunft begleitet.

Hermine Vluggen
Treffpunktleiterin

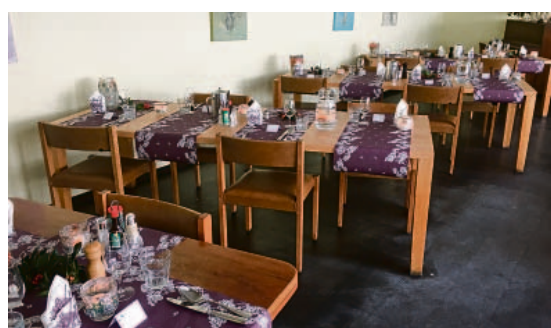
Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 9.00–17.00 Uhr.
(Ab 01.04.2021 bis 15.00 Uhr).

Adresse:

Treffpunkt für Stellenlose Gundeli,
Winkelriedplatz 6, 4053 Basel
Tel. 061 361 67 24,
E-Mail: tfs.gundeli@bluewin.ch,
www.treffpunktgundeli.ch

Für Spenden – mit liebem Dank im Voraus – PC-Konto:
CH91 0900 0000 4002 2361 2



Feierlich gedeckte Tische für das Weihnachtsfest.
Foto: zVg

Nathalie Wyss – Maler- und Tapezierergeschäft im Gundeli

Maler Arnold Frattini hat sich nach 52 Jahren aus dem Berufsleben zurückgezogen und sich in den wohlverdienten Ruhestand gesetzt. Für sein Maler- und Tapezierergeschäft im Gundeli hat er, mit Nathalie Wyss, eine qualifizierte Nachfolgerin gefunden, die wir Ihnen näher vorstellen.



Die sympathische und ausgebildete Malerin Nathalie Wyss übernahm das Tradition-Malergeschäft von Arnold Frattini.

Foto: GZ

Das Geschäft mit Atelier und Lager samt Inventar an der Pfeffingerstrasse 75 sowie sein Kundstamm wird von der erfahrenen Malerin übernommen und im Sinne von Frattini weitergeführt. Nathalie Wyss führt bereits ein Geschäft in Magden. Die sympathische junge Frau arbeitet als Einzelunternehmerin. Bei grösseren Aufträgen nimmt sie temporär qualifizierte Maler hinzu.

Die ganze «Maler-Palette»

Nathalie Wyss erfüllt Ihnen alle Wünsche im Maler- sowie im Bereich fugenloser Wand- und Bodenbeläge mit Naturofloor. Sie bietet innere Malerarbeiten im Bereich Umbauten und Renovati-

onen, Arbeiten bei Mieterwechsel, Tapezierarbeiten, auf Wunsch auch Gips- und bei Badrenovationen Sanitär-Arbeiten durch professionelle Partnerfirmen der Region an. Zu den äusseren Malerarbeiten gehören Fassaden Graffiti-Entfernungen und auf Wunsch Verputze und Isolationen durch Gipserfirmen der Region.

Naturofloor ist In

Topaktuell und sehr gefragt ist das Angebot von Naturofloor für Neubauten, Umbauten und Renovationen. Naturofloor ist ein mineralisches Produkt, basierend auf den natürlichen Rohstoffen Quarzsand und Weisszement. Naturofloor wird nach einem genau definierten Arbeitsprozess in mehreren Schritten durch den Fachhandwerker von Hand appliziert. Das Material kann über bestehende Platten aufgetragen

werden und ist sehr pflegeleicht! www.naturofloor.ch.

Nathalie Wyss begann ihre Karriere 2005 mit der Malerlehre in Basel-Stadt. 2012 schloss sie den Baustellenleiter SMGV erfolgreich ab. Sie wollte sich auf ein Spezialprodukt spezialisieren und besuchte 2016 den Naturofloor Fachhandwerker Workshop. Seither arbeitet sie intensiv auf diesem Gebiet. Ausserdem absolvierte sie anfangs 2017 den Berufsbildner, um Lernende ausbilden zu können.

Thomas P. Weber



Büro:

Hauptstrasse 59

Lager:

Wintersingerstrasse 9

beides in Magden und nun neu das Atelier im Gundeli an der Pfeffingerstrasse 75.

www.nathalie-wyss.ch

info@nathalie-wyss.ch

Telefon: 076 681 89 61



Zurzeit in ist das fugenlose Naturofloor, ob an der Wand oder auf dem Boden.

Foto: zVg

Halbieren Sie den CO₂-Fussabdruck Ihrer Geldanlage. Ohne Renditeverlust.*

Jetzt Chancen nutzen
www.bkb.ch/klima

BKB Anlagelösung Nachhaltig:
die klimafreundliche Anlage – mit gleichen Renditechancen wie traditionelle Lösungen.

Basler Kantonalbank

* Im Vergleich zu einem konventionell investierten Portfolio mit vergleichbaren Anlageklassen. Details siehe www.bkb.ch/vergleich. Diese Angaben dienen ausschliesslich Werbezwecken. Für die Strategiefonds verweisen wir auf den Prospekt und die wesentlichen Anlegerinformationen auf www.bkb.ch.

Offener Brief an den Regierungsrat von Basel-Stadt



An den Regierungsrat von Basel Stadt z. Hd. Herrn RR Lukas Engelberger und RR Christoph Brutschin und an den Kantonsarzt von BS, Herrn Dr. Thomas Steffen

Sehr geehrte Damen und Herren
Vergangene Woche habe ich als Vertreterin von Soup&Chill, Wärmestube für Menschen, die kein eigenes Wohnzimmer haben, einen dringlichen Aufruf für Hilferuf platziert. Ich wandte mich ans Gesundheitsdepartement und ans Departement für Wirtschaft, Soziales und Umwelt sowie die KollegInnen der niederschweligen Institutionen. Leider blieb der Hilferuf komplett ohne Wirkung. Ich wende mich daher nun an das Gesamtgremium, das die oberste Exekutiv-Verantwortung für die-

sen Kanton und die Menschen, die sich in ihm aufhalten, trägt. Und an die Medien.

Wie im Frühling bei der ersten Welle und dem ersten Lockdown warten wir aber auch jetzt vergeblich auf Massnahmen, die die Menschen am unteren bzw. äusseren Rand der Gesellschaft als Teile der Gesellschaft wahrnehmen und in die entscheidenden Corona-Präventions- und Schutzkonzepte mit einbeziehen. Die Reproduktionsrate macht keinen Unterschied zwischen Reich und Arm und auch nicht in Bezug auf Nationalität. Regierungsrat Brutschin ist als oberster Chef des «offiziellen, sozialen Basel» ebenso in der Pflicht.

Seit Monaten wird die Versorgung von sogenannten «Randständigen» in Basel-Stadt vor allem durch Take-Aways organisiert: das

war im Sommer recht gut lebbar, jetzt aber müssen die Menschen dringend ins Warme. Sie sind draussen, Tag und Nacht.

Alle müssen rein! Alle sind in dieser Pandemie-Situation gefährdet und gefährdend zugleich.

Sehr geehrte Damen und Herren, bitte unternehmen Sie jetzt endlich etwas. – Öffnen Sie die stets halbleeren Notschlafstellen BEDINGUNGSLOS, denn Kälte und Corona unterscheiden nicht zwischen Basel-Stadt und Basel-Landschaft. – Stellen Sie Aufenthaltsräume für Tag und Nacht zur Verfügung: die Hotels stehen leer! – Schaffen Sie mit den schwer unter der Krise leidenden Hoteliers eine- WinWin – bzw. Win-All-Situation! – Nehmen Sie Einfluss, dass Institutionen im niederschweligen Bereich (allesamt Subventions-EmpfängerInnen!)

ihre Angebote zielführend und situationsgemäss anpassen! Für eine besondere Gruppe von Menschen braucht es SOFORT Massnahmen: die rumänischen BettlerInnen, die im Zuge des Wahlkampfes (Aufhebung des Bettelverbots) nach Basel kamen. Die Politik muss sich auch jetzt um sie kümmern, sie leben in prekärsten humanitären Verhältnissen und werden für die wenigen Institutionen, die ihnen überhaupt Hilfe bieten (Soup&Chill) zu einer Belastung, die schwer erträglich und auch gefährlich ist. Diese Gruppe braucht sofort – in Verantwortung des Kantons – Räume, Verpflegung und Unterstützung bei der Rückreise in ihr Heimatland. Weitere Infos: www.soupandchill.com.

Herzlich und sehr dankbar
Claudia Adrario de Roche
und die Soup&ChillerInnen

Aktueller Stand

Wir sind Regierungsrat Brutschin sehr dankbar, dass er quasi als sein Vermächtnis ans soziale Basel, eine Viertelmillion für Bedürftige in der Bewältigung der aktuellen Situation hinterlassen hat.

Dieses Vermächtnis bedeutet für die Verteiler (Sozialhilfe Basel) aber auch eine Verpflichtung: nämlich, sinnvoll mit dem Geld umzugehen. Das BAG, der Bundesrat und die Taskforce geben die klaren Anweisungen:

Alle müssen rein!

Also muss für alle die Voraussetzungen geschaffen werden, ob sie Geld haben oder nicht.

Eine Öffnung und Benutzung der Notschlafstelle für rumänische BettlerInnen gegen Bezahlung (Tarif wird noch verhandelt) macht keinen Sinn.

Die Unterbringung von Obdachlosen in Hotels (von ihnen zu leis-



Der Anblick jeden Abend! Eine Situation, die für die Gäste, Personal und unsere so geduldigen Haus-MitbewohnerInnen unerträglich wird. Wir brauchen Hilfe von Kanton und anderen Institutionen.

Foto: zvg

tender finanzieller Betrag derzeit nicht bekannt) genauso wenig.

Unsere Forderung bleibt daher: die Pandemie-Situation erfordert eine

BEDINGUNGSLOSE Unterbringung aller Menschen, die kein eigenes Daheim haben. Ob sie SchweizerInnen sind oder nicht. Basel-StädterInnen oder aus Baselland ...

Corona ist eine schlimme Krankheit, aber sie ist auch lehrreich:

Wir sind alle gleich.

Wir alle sind gefährdet und können andere gefährden.

Daher die Wiederholung unserer Forderung: ALLE müssen rein, und zwar BEDINGUNGSLOS, das heisst, gratis, bis zum Ende des Lockdown.

Corona ist kein parteipolitisches Thema, sondern ein medizinisches und vor Allem ein ethisches.

Vielen Dank für Eure Unterstützung: bitte schreibt an rudolf.illes@bs.ch (Leiter der Sozialhilfe Basel) mit Kopie an lukas.engelberger@bs.ch und christoph.brutschin@bs.ch

Claudia Adrario de Roche und die Soup&ChillerInnen



A & O Assistenz GmbH
Renate Bossart
Sozialbegleiterin FA



Ich biete Ihnen oder Ihren Familienangehörigen lösungsorientierte und individuelle Entlastung. Unter anderem:

- **Sozialbegleitung im Alltag**
- **Hilfe in der privaten Administration**
- **Geltendmachung von Sozialleistungen** (z.B. Krankheitskosten, Hilflosenentsch. usw.)
- **Organisation des Helfernetzwerks** (z.B. Spitex-Leistungen, Mahlzeitendienste usw.)
- **Unterstützung bei Übergängen** (z.B. Wohnwechsel, Heimeintritt usw.)

Ich begleite Sie bei den Herausforderungen, die das Leben bietet – **bei Ihnen zu Hause – mit Ihnen zusammen** – eine Dienstleistung auf Augenhöhe.

Melden Sie sich für eine gezielte Bedarfsklärung:
Tel. 079 219 23 56 / Mail-Adresse: rbossart@aoassistenz.ch / www.aoassistenz.ch

Mitglied der TREUHAND | SUISSE

«Grosses vor?
Wir begleiten Sie dabei.»

Ihr Partner für:

- Steuern
- Rechnungswesen
- Revision
- Unternehmensberatung



BUCHEX
TREUHAND AG

Güterstrasse 86 A | 4053 Basel | Tel. 061 367 90 70 |
Fax 061 367 90 75 | info@buchex.ch | www.buchex.ch

In jeder Ausgabe der **Gundeldinger Zeitung**: die



Bibliothek Gundeldingen, Güterstrasse 211, 4053 Basel, Telefon 061 361 15 17, www.stadtbibliothek-basel.ch. Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 10.00 bis 18.30 Uhr, Samstag von 10.00 bis 16.00 Uhr, Montag geschlossen. Gratis-WLAN-Zugang.

CVP Sektion Grossbasel-Ost. Für Fragen und Anliegen wenden Sie sich bitte an: Mlaw Manuela Hobi, Gartenstr. 87, 4052 Basel, manuela.caroline.hobi@gmail.com, Telefon 079 581 80 94. Gäste sind an unseren Veranstaltungen immer herzlich willkommen!

Familienzentrum Gundeli, Gundeldinger Feld, Dornacherstr. 192, Offener Treffpunkt: Mo bis Fr 14-17.30 Uhr. Telefon 061 333 11 33.

Fasnachtsgesellschaft Gundeli. Obfrau Stamm: Nicole Egli, Feierabendstr. 47, 4051 Basel, Mobile 079 574 73 89, Email: stamm@gundeli.ch

Förderverein Momo. Präsident: Edi Strub, Gundeldingerstr. 341, Telefon 061 331 08 73.

FDP Freisinnig-Demokratischer Quartierverein Grossbasel-Ost. Präsident: David Friedmann, Jakobsbergerholzweg 12, 4053 Basel, Telefon 079 337 88 37.

Gesangchor Heiligegeist. Probe Mo, 20-22 Uhr im Saal des Rest. L'Esprit, Laufenstrasse 44, Präs. M. Schlumpf, Telefon 061 331 48 83

Grüne Partei Basel-Stadt, Sektion Grossbasel-Ost. Für Fragen und Anliegen melden Sie sich bitte bei: Oliver Thommen, Telefon 079 256 80 86, oliver.thommen@gruene-bs.ch

IGG Interessengemeinschaft Gewerbe Gundeldingen Bruderholz Dreispitz, CH-4053 Basel, Tel. 061 273 51 10, Fax 061 273 51 11. info@igg-gundeli.ch, www.igg-gundeli.ch

Jugendfestverein Aeschen-Gundeldingen 1757, Postcheck 40-5109-4, Nadja Oberholzer, OK-Koordinatorin, Telefon P 061 332 32 18, nadja.oberholzer@hotmail.ch, www.gundeldingen.ch

Sozialdemokratischer Quartierverein Gundeldingen/Bruderholz. Präsident: Moritz Weisskopf, Telefon 079 549 09 02, moritz_weisskopf88@hotmail.com,

Neutraler Quartierverein Gundeldingen. Fausi Marti, Präsident, Pfeffingerstrasse 60, 4053 Basel, Telefon 079 514 94 13, info@nqv-gundeldingen.ch, www.nqv-gundeldingen.ch

Plattner AG seit 1930
Garage
Winkelriedplatz 8, 4053 Basel

Liebe Kundinnen, liebe Kunden,
wir sind für Sie da und sichern Ihnen Ihre Mobilität.
Unsere Werkstatt ist offen für alle Automarken und Liebhaberfahrzeuge aller Jahrgänge!
... und wir setzen die aktuellen Hygienevorschriften um.

Wirklich umweltfreundlich fahren mit 

Die Basler Verkauf und Unterhalt  Vertretung seit 1955 von Personenwagen und Nutzfahrzeugen Erdgasfahrzeuge
Ihr Spezialist für

Telefon 061 361 90 90
www.garage-plattner.ch



LDP Liberal-Demokratische Partei Grossbasel-Ost. Für Fragen und Anliegen melden Sie sich bitte bei: Patricia von Falkenstein, Angensteinerstrasse 19, 4052 Basel, Telefon 061 312 1231, pvfalkenstein@gmx.net

Jugendzentrum PurplePark JuAr, Meret Oppenheim-Strasse 80, 4053 Basel, gundeli@juarbasel.ch, Tel. 061 361 39 79, www.purple-park.ch

Neutraler Quartierverein Bruderholz. Präsident: Conrad Jauslin, Arabienstr. 7, 4059 Basel, Tel. 061 467 68 13

Auskunft und Anmeldung zur Teilnahme an der Vereins-Tafel:

Preise: Grundeintrag Fr. 13.70 (inklusive sind 4 Zeilen), jede weitere Zeile Fr. 3.10. Preisangaben pro Ausgabe exkl. 7.7% MwSt.

Gundeldinger Zeitung AG
Reichensteinerstr. 10,
4053 Basel
Tel. 061 271 99 66,
Fax 271 99 67
E-Mail: gz@gundeldingen.ch

Die Quartierkoordination Gundeldingen ist die Dachorganisation für Vereine aus unserem Quartier. Zusammen sind wir stark. Gerne geben wir Ihnen über unsere Arbeit Auskunft. Vereine können auch Mitglied werden!

Quartierkoordination Gundeldingen,
Geschäftsstellenleiterin:
Gabriele Frank,
Güterstrasse 213, 4053 Basel,
Telefon/Telefax 061 331 08 83,
info@gundeli-koordination.ch

Verein Wohnliches Gundeli-Ost. Quartierverbesserungen en gros und en détail. Arlesheimerstrasse 40, 4053 Basel. Öffentliche Sitzungen im L'Esprit, siehe Schaukästen oder unter www.verein-wgo.ch

Quartiergesellschaft zum Mammut Gundeldingen-Bruderholz, Obmann: Claude Wyler, Hochwaldstrasse 18, 4059 Basel. Tel. 061 331 52 76, www.zum-mammut.ch



Unser Bier
Bier von hier statt Bier von dort.
www.unser-bier.ch



MR.GREEN
WIR WERDEN 10!
Einsendeschluss für die nächste Ausgabe vom **Mi, 17. Februar 2021** ist am **Do, 11. Februar 2021**

Impressum 

www.gundeldingen.ch

Verlag und Inseratenannahme: Gundeldinger Zeitung AG, Reichensteinerstr. 10, 4053 Basel, Tel. 061 271 99 66, gz@gundeldingen.ch, Postcheckkonto 40-5184-2.

Redaktion: gz@gundeldingen.ch

Verleger, Herausgeber, Chefredaktor: Thomas P. Weber (GZ)

Verlagsassistentin/Verkaufsleiterin: Carmen Forster.

Buchhaltung: Silva Weber.

Sekretariat/Verkauf: Michèle Ehinger.

Redaktionsbearbeitung: Sabine Cast.

Freie redaktionelle Mitarbeiter: Prof. Dr. Werner Gallusser, Lukas Müller, Hanspeter -minu Hammel (Kolumnist), Andy Strässle und weitere.

Fotografen: Martin Graf, Benno Hunziker, František Matouš, Marcel Michel, Thomas P. Weber, Josef Zimmermann und weitere.

Grund-Auflage: mind. 19'000 Expl. Erscheint 18 x im Jahr 2020 gratis in allen Haushalten und Geschäften in Basel-Ost (100%ige Verteilung).

Verteilungsgebiet Normalausgaben: Gundeldingen-Bruderholz, Dreispitz-Areal, Auf dem Wolf, rund um den Bahnhof, Teilgebiete im Gellert/St.Alban sowie im vorderen Münchenstein.

Grossauflagen: ca. 30'000 Expl. zusätzliche Verteilung: Vorstadt, Ring, City, St. Alban, Gellert, Spalen, Bachletten (+ 30% Aufpreis).

Inseratenpreise: 1-spaltige Millimeterzeile 4-far-

big (27 mm breit) Fr. 1.40 + 7.7% MwSt. Reklamen (48 mm breit) Fr. 4.20 (Seite 1: Fr. 6.-) + 7.7% MwSt. Abschlussrabatte von 5-30%.

Druckverfahren: Offset. Druckfertiges «PDF» per E-Mail an gz@gundeldingen.ch oder weitere Formate nach Rücksprache auf Datenträger (bitte angeschrieben und mit einem 1:1-Print-Ausdruck senden!).

Layout: S. Fischer, www.eyeland-grafix.de

Druck: CH Media Print AG, 5001Aarau. www.chmediaprint.ch

Abonnementspreis: Fr. 49.- + 2,5% MwSt.

MwSt/UID-Nr.: CHE-495.948.945

Copyright für Text und Bild by Gundeldinger Zeitung AG, Basel. Nachdruck und Reproduktionen nur mit Zustimmung des Verlages gestattet (gilt auch für sämtliche Seiten auf www.gundeldingen.ch).



Unser Gundel Ding
Info- und Netzwerk-Plattform Gundeldingen
www.unsergundel.ch

Alle Ausgaben auch unter www.gundeldingen.ch

Quartierkoordination Gundeldingen



Güterstrasse 213, Tel. 061 331 08 83, info@gundeli-koordination.ch, www.gundeli-koordination.ch
 Öffnungszeiten: Montag 10h–12h, Dienstag 14h–16h, Mittwoch 16h–18h, Donnerstag geschlossen, Freitag 14h–16h, Samstag 10h–12h (1x monatlich)

Planungssicherheit genommen!

Gerne hätten wir wie geplant in dieser Ausgabe der GZ ein Stelleninserat für die Nachfolge der Geschäftsstellenleiterin der QuKoG, aufgrund der bevorstehenden Pensionierung auf Ende 2021, publiziert.

Einmal mehr kam es anders als geplant und es wurden uns Mitte Dezember 2020 vom Grossen Rat die gesprochenen Gelder für 2021 nicht gewährt, trotz gültigem Subventionsvertrag bis 2023.

Dies lässt uns ohne jegliche Planungssicherheit ins 2021 starten. Wir sind nun daran, verschiedene Optionen zu prüfen. Klar ist aber: die Zukunft der QuKoG hängt an einem seidenen Faden.

Wir vom Vorstand der QuKoG empfinden es als besonders störend, dass wir vor der GR Sitzung zu den strittigen Punkten nie befragt worden sind. Auch wurden wir von keiner Seite zu einer Stellungnahme aufgefordert.

Nach unserer Auffassung haben wir sämtliche Bedingungen erfüllt, an die der neue Subventionsvertrag geknüpft wurde. Wir haben die Statuten des Vereins angepasst und wieder ein Präsidium und Vizepräsidium installiert. Wir haben seit dem geltenden Subventionsvertrag mit allen Vereinen, die aus der QuKoG ausgetreten sind, professionell auf Projektebene zusammengearbeitet. Dass nun bereits nach einem halben Jahr die Gelder wieder sistiert werden, kann man wohl nicht, wie Grossrat Michael Koechlin in der Debatte am 16. Dezember erwähnt, als Schuss vor den Bug bezeichnen, sondern eher als Schuss in den Rücken ...

Es wurde im GR auch von einem Trauerspiel in vielen Akten gesprochen. Tatsächlich muss man sagen, dass die ewig gleichen Vorwürfe von immer den gleichen Personen im GR kommen, dies obwohl wir den Vorstand umfassend erneuert haben und ob-

wohl wir in dieser kurzen Zeit bewiesen haben, dass wir nicht rückwärts schauen sondern vorwärts und uns für das Gundeli engagieren, damit dieses Quartier lebendig bleibt und damit sich die Bewohner in diesem Quartier wohl fühlen. Gerne erwähne ich hier das Projekt Caring Community (Sorgende Gemeinschaft) das während der Corona Zeit besonders an Bedeutung gewann und auch die Rettung der Ludothek im Gundeli, die vor allem dank dem engagierten Einsatz der QuKoG erhalten werden konnte. Beim Gundeli-Walk 2020 haben wir unterstützend mitgewirkt. Auch in der Planungsgruppe arbeitet die QuKoG mit dem NQVG und der neuen Gruppe Bahnhof zusammen, auch die Bebauung Dreispitz Nord und Wolfsareal sind Orte, wo sich die QuKoG engagiert. Keiner dieser Grossräte hat uns direkt kontaktiert und sich ein Bild gemacht über die Neuerungen.

Immer wieder werden ungerechtfertigte Vorwürfe gegen die Geschäftsstellenleiterin erhoben. Die QuKoG sieht sich einem stetigen Klima des Misstrauens ausgesetzt. Die Vorwürfe werden erhoben, jedoch nie hinterfragt, geschweige denn im direkten Kontakt geprüft.

Es ist zu vermuten, dass der eigentliche Konflikt nicht genannt wird, der darin besteht, dass die QuKoG in ein Stadtteillekretariat integriert werden soll. Diesem Bestreben stehen die beiden NQV Bruderholz und Gundeli kritisch gegenüber.

Wir haben uns dazu entschlossen, auf unserer Website die Namen der Grossrät*innen von Grossbasel Ost zu publizieren, die für den Antrag von Erich Bucher gestimmt haben, also dafür, dass die QuKoG 2021 keine Subventionen bekommt.

Präsidium mit Vorstand der QuKoG

Hilf mit, Dein Wohnquartier zu verbessern! Die Quartierkoordination kann Dir helfen. Kindermitwirkung war erfolgreich!

Die kleine, stark besuchte Liesbergermatte wird auf verschiedenste Weise von unterschiedlichen Altersgruppen genutzt und muss verschiedensten Bedürfnissen gerecht werden.

Eine Umfrage auf diesem Platz hat aufgezeigt, dass in zwei Punkten Handlungsbedarf besteht. Das Fussballnetz, das den Fussballplatz von dem Kleinkinderspielplatz trennt, ist zu wenig hoch und das breite Eingangstor ist an einem ungeeigneten Ort. Der zweite Punkt ist das öffentliche WC, das an Sauberkeit zu wünschen übrig lässt und dessen nicht kindgerechte Einrichtung.

Die Kinder bekamen die Gelegenheit, zu diesen

Themen ihre Ideen, Meinungen und Wünsche in Zeichnungen und Schrift auszudrücken. Die Werke wurden zu zwei Collagen geklebt und mit einem Begleitschreiben mit der Bitte um Unterstützung von Theres Vogt, Projektleitung, im Dezember 20 bei der Quartierkoordination eingereicht. Eine unkomplizierte und rasche Kontaktaufnahme mit den zuständigen Stellen erfolgte. Bereits Ende Januar 2021 wird das Fussballnetz, wie von den Kindern gewünscht, geschlossen. Die Collagen inklusive Brief sind bei der Geschäftsstelle Quartierkoordination ausgehängt.

Theres Vogt, Projektleitung



Quaralender

Freundin, Arbeitskollege, Grossmutter, Nachbar in der Quarantäne? Schenken Sie jeden Tag ein Paket mit Aktivitäten und Ideen!

Alleine – eine Woche oder länger im Zimmer eingeschlossen, das kann auf die Nerven drücken. Schenken Sie den Betroffenen eine Überraschung!

Für jeden Tag gibt es ein Päckli mit Zubehör, Zutaten und einer An-

leitung zum Selbermachen. Es ist meist etwas aus der Region, was zum geniessen, zum basteln, zum essen und zum etwas Neues lernen.

Unsere Velokuriere liefern montags und donnerstags. Wir liefern nur in Basel Stadt!

Sie bestellen die Päckli online auf www.quaralender.ch mit der Angabe wohin und an wen geliefert werden soll. Die Rechnung erhalten Sie per Post.



SOZIALE ÖKONOMIE

Für Fragen wenden Sie sich an jobhack@immerda.ch
 Soziale Ökonomie,
 Klybeckstrasse 95, 4057 Basel
<https://sozialeoekonomie.org>



Info- und Netzwerk-Plattform Gundeldingen
www.unsergundelding.ch

Termine zum Vormerken

Informationen zu den aktuellen Veranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage www.gundeli-koordination.ch oder in unserem monatlich erscheinenden Newsletter (Anmeldeformular unter www.gundeli-koordination.ch -> Newsletter).

Die Quartierkoordination bleibt sichtbar! Unterstützende Angebote im Schaufenster

In Kooperation mit der Gundeldinger Zeitung wird die Quartierkoordination weiterhin während den Öffnungszeiten präsent bleiben.

Wir möchten somit der Quartierbevölkerung die Möglichkeit geben, sich bei uns über unterstützende Angebote unserer Trägervereine in dieser für uns alle herausfordernden Zeit zu informieren.

Wir werden die jeweiligen Angebote laufend ergänzen.

Melden Sie sich bei uns und wir vernetzen Sie!

Per Email: info@gundeli-koordination.ch

oder

Per Telefon: 061 331 08 83

oder

Per Post: Quartierkoordination, Güterstrasse 213, 4053 Basel

oder

Milchkästli: Eingang Güterstrasse 213 (Briefkasten Quartierkoordination)

Gehören Sie nicht zur Risikogruppe und würden gerne helfen:

Melden Sie sich bei uns über oben genannte Wege!

Wir wünschen Ihnen Allen eine gute Gesundheit und setzen auf Solidarität!



Ihre Quartierkoordination / Ihre Gundeldinger Zeitung

**Gundeldinger
Zeitung**

Die Quartierkoordination bleibt weiterhin sichtbar!

Unterstützende Angebote

Wie bereits im Frühjahr 2020 während des ersten Lock Downs wird die Quartierkoordination weiterhin während den Öffnungszeiten präsent bleiben. Wir möchten somit der Quartierbevölkerung die Möglichkeit geben, sich bei uns über unterstützende Angebote unserer Trägervereine in dieser für uns alle weiterhin herausfordernden Zeit zu informieren.

Melden Sie sich bei uns und wir vernetzen Sie!

Per Email: info@gundeli-koordination.ch

oder

Per Telefon: 061 331 08 83

oder

Per Post: Quartierkoordination, Güterstrasse 213, 4053 Basel

oder

Milchkästli: Eingang Güterstrasse 213 (Briefkasten Quartierkoordination)

Gehören Sie nicht zur Risikogruppe und würden gerne helfen:

Melden Sie sich bei uns über oben genannte Wege!

Wir wünschen Ihnen allen eine gute Gesundheit und setzen auf Solidarität!

Ihre Quartierkoordination – Ihre Gundeldinger Zeitung

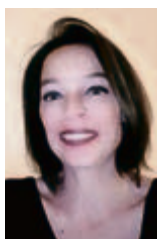
3-Zi. Whg. mit 80m²
CHF 1'450.- inkl.
(Gellertquartier)
Tel. 061 / 262 16 16

Alle Ausgaben auch unter
www.gundeldingen.ch

Hausbesuche

**CONCEPT
BODY**

Sandra Wurster-Stähli
Tel. 079 405 45 77



- Fusspflege Fr. 70.-
- Manicure Fr. 35.-
- Fussreflexzonen-Massage Fr. 65.-
- Gesichtshaarentfernung ab Fr. 20.-

PIGUET
UHREN - BIJOUTERIE

**Unser Ausverkauf neigt
sich dem Ende zu ...
Vieles ist nicht mehr da.
Sie können aber immer
noch von tollen Angeboten
und Preisen profitieren.
Wir bleiben nach wie vor
gerne für Sie da.**

am Tellplatz, Güterstrasse 207, 4053 Basel, Tel. 061 361 69 36

3-Zi. Whg. mit 72m²
CHF 1'385.- inkl.
(Iselinquartier)
Tel. 061 / 262 16 16

**28 JAHRE
NÄHATELIER
M. Stöcklin**

Neuanfertigungen
Änderungen
Reparaturen
Fasnachtskostüme

Öffnungszeiten: Mo/Di/Do und Fr
9.30–11.30 Uhr und 14–18 Uhr
Mi und Sa geschlossen

**Güterstr. 108
Telefon 061 361 30 46**

Take-Away

OPEN

Designed by piksupersstar / Freepik

Angebote im und um das Gundeli-Bruderholz


Diese Seiten wurde gesponsert von der

Gundeldinger Zeitung

Wegen der Corona-Verordnung des Bundes und des Kantons Basel-Stadt www.coronavirus.bs.ch, dürfen die Restaurants, Bars und Cafés bis Ende Februar 2021 keine Gäste bedienen. Aber der Take-Away-Bereich darf offen haben! Darum unterstützen Sie bitte unsere Restaurants mit Take-Away-Angeboten sowie Take-Aways und helfen Sie so mit zum Erhalt der Gastrobetriebe in unserem «Dorf». Geniessen Sie ein vorzügliches Essen! Gehen Sie vorbei oder lassen Sie es sich bequem nach Hause liefern. Welche Restaurants und Cafés Take-Away anbieten, erfahren Sie auf diesen Sonderseiten. Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Thomas P. Weber


Gundeli – Gastrobetriebe die Take-Away anbieten

	Name/Adresse	Take-Away	Öffnungszeiten/Uhr	Küche	Speisekarte/Internet	Take-Away/Best.	Lieferdienst
	Bio Bistro Gundeldingerfeld, Dornacherstr. 192, 4053 Basel	Ja!	Mo–Fr 10.00–14.00	Zmorge, Sandwiches, Suppe, Salat, Tages- menü	www.biobistro.bsb.ch	Ja Ab 9.30 Uhr unter Tel. 061 335 99 97	Nein. Abholen mit eigenem Geschirr möglich.
	Pasticceria Caffetteria Da Graziella Dornacherstr. 283 4053 Basel	Café geschl. Laden offen!	Mo–Fr 07.00–17.00 Sa 08.00–17.00 So 08.00–14.00	süßes und salziges italienische Gebäcke/ Coffee to go	www.dagraziella.com		Nein
	BackwarenOutlet Güterstrasse 120	Ja!	Mo 7.30–19.00 Di–Fr 06.30–19.00 Sa 07.30–18.00	Indisches Menü Bio-Holzofenbrot, Pâtisseries, Salate, Sandwiches etc. rund 1/2 Bäckerpreis / Obst & Gemüse querbeet zu 3.00/kg	www.backwarenoutlet.ch	Vor Ort oder Tel. 079 632 24 20 und 061 554 26 30	Ja! Nur im Gundeli. Telefon 061 554 26 30
	BackwarenOutlet Zwinglihaus Gundeldingerstr. 370	Ja!	Mo, Mi, Fr 14.00–18.00	Schweizer Backwaren von Handwerks- bäckereien	www.erk-bs.ch/kg/ gundeldingen-bruderholz/ backwarenoutlet	Ja	Nein. Ab 18h wird das Übriggebliebene verschenkt
	Café Bohemia Dornacherstr. 255 4053 Basel	Ja!	Mo–Fr 10.00–17.00 ausser an Feiertagen (Öffnungszeiten können sich noch ändern)	Täglich wechselndes Menü. Sandwich, Salate, Suppen, Kuchen	Café Bohemia auf Facebook	bohemia.basel@ gmail.com Facebook Tel. 061 333 80 00	Nein
	café del mundo GmbH Güterstasse 158 CH-4053 Basel Tel. 061 361 16 91	Ja!	Di–Fr Sa/So 9.00–13.30 geschlossen	Verschiedene Früh- stücks-Leckereien und kleine Mittags- menüs	www.delmundo.ch		Ja unter: 061 361 16 91
	Restaurant FuTo Hochstrasse 51 Tel. 061 361 28 28	Ja!	Mo–Fr 11.30–13.30 17.30–21.30 Sa 17.30–21.30 So geschlossen	Chinesisch Original Peking-Ente	www.restaurant-futo.ch		Nein
	Khao Hom Dornacherstr. 23	Ja!	Mo–Fr Di–So 11.30–13.30 17.30–21.30	Thailändisch	www.khao-hom.ch Prospekt im Laden	Vor Ort oder Tel. 061 281 33 33	Ja Nebst ubereats.com und velougourmet.ch bieten wir auch einen eigenen Lieferservice an, Bestellung unter 061 361 60 60
	Restaurant Knock on Wood Bruderholzstr. 39 4053 Basel	Ja!	Mo–Fr Di–So 11.30–13.30 17.30–21.30	Vietnamese Fusion Cuisine / Vietnamesi- sche Küche	www. knockonwoodfusion.ch	Vor Ort oder Tel. 061 361 60 60	Ja Nebst ubereats.com und velougourmet.ch bieten wir auch einen eigenen Lieferservice an, Bestellung unter 061 361 60 60.
	La Manufacture, Hochstrasse 56 061 554 52 50	Ja!	Mo–Fr und Sa und So 11.30–14.00 17.30–21.30 12.00–14.30 17.30–21.30 17.30–21.00	Burger, Tartine, Salat	www.lamanufacture- shop.com	Ja	Ja 10%-Rabatt- Code: LMDV10
	Restaurant Laufeneck Münchensteiner- str. 134	Ja! täglich	Mo–So 11.30–13.30 18.00–20.30	Gut bürgerliche Küche	www.laufeneck.ch	Ja Tel. 061 331 17 86	Nein
	Miake Izakaya Sempacherstr. 7 4053 Basel Tel. 061 311 13 13	Nein!	Wir haben geschlossen!	Traditionell Japanisch	www.miake.ch/menukarte	Im Moment nicht. Tel. 061 311 13 13 Email: info@miake.ch	Nein

Gundeli – Gastrobetriebe die Take-Away anbieten

Name/Adresse	Take-Away	Öffnungszeiten/Uhr	Küche	Speisekarte/Internet	Take-Away/Best.	Lieferdienst
 Mum's Kitchen Margarethenstrasse Tel. 061 271 89 89	Ja	Mo–Fr 11.00–14.00 17.00–23.00 Sa 17.00–23.00 So geschlossen	Vietnamesische	www.mumskitchen.ch	Auch Take-Away	Ja
 Royal Donuts Basel Bruderholzstr. 60 4053 Basel	Ja!	Di–Fr 11.30–18.30 Sa + So 12.00–18.30	über 120 Sorten Donuts	Speisekarte ist online auf www.royal-donuts.ch	Ja: www.royal-donuts.ch	Nein
 Solo 21 Solothurnerstrasse 21	Ja!	immer Mi 11.30–13.30	Konzept: jeden Mittwoch eine nahrhafte Suppe, dazu Schnittli's und ein Dessert.	www.facebook.com/solo21basel https://solo21.ch/bestellen	Ja: Auf Vorbestellung bis Di Abend	nur bei grossen Bestellungen
 Ristorante Valentino Güterstrasse 183 Tel. 061 506 85 22	Ja!	Mo–Fr 12.00–14.00	Italienische	www.ristorante-valentino.ch	Take-Away vor Ort oder Vorbestellung per Mail (info@ristorante-valentino.ch) oder Telefon (061 506 85 22)	Nein
 VITO Gundeli Güterstrasse 138 4053 Basel	Ja!	Mo–Do 11.30–21.30 Fr+Sa 11.30–22.00 So 12.00–21.30	Pizza	www.vito.ch	Ja Einzelne Stücke vor Ort, ganze Pizzen am besten vorbestellen Tel 079 646 22 11	Nein

Bruderholz – Gastrobetriebe – 1x Take-Away/Laden offen

Name/Adresse	Rest. + Take-Away	Öffnungszeiten/Uhr	Küche	Speisekarte/Internet	Take-Away/Best.	Lieferdienst
 Café Streuli Auf dem Hummel 2 4059 Basel	Café geschl. Laden offen!	Mo–Fr 07.00–18.00 Sa 07.30–17.00 So 09.00–17.00	Suppe, Snacks, Salat Isch alles bim Streuli parat.	www.cafe-streuli.ch Bäckerei offen	Ja! Vor Ort oder Tel. 061 362 07 10	Ja

Härtefall-Unterstützung Basel-Stadt – aktueller Stand

Aus dem kantonalen Härtefall-Programm sind rund 3,9 Millionen Franken ausbezahlt. Das Fachgremium hat bisher 130 Gesuche bewilligt. Die Beiträge gingen in erster Linie an Restaurants und Hotels.

Ebenfalls erhielten Reiseveranstalter, Eventcaterer, Schausteller, Kongressorganisatoren und Busreisebetriebe die kantonalen Unterstützungsleistungen. Seit 5. Januar 2021 können zudem Zulieferer von Restaurants und

Hotels inkl. Wäschereien sowie Unternehmen für Freizeitaktivitäten (Fitnessstudios, Tanzstudios, Kletterhallen, Escape-Rooms) ihr Gesuch einreichen. Das vom Regierungsrat gewählte Fachgremium prüft die Gesuche und sorgt bei Gutheissung für eine effiziente Auszahlung. Bei vollständig eingereichten Gesuchen dauert die Bewilligung und Auszahlung eine bis maximal zwei Wochen. Gesuche, die auch die Vorgaben des Bundes erfüllen, werden zum kantonalen Beitrag einen Zuschlag

von 165 Prozent bekommen. Dafür braucht es kein neues Gesuch, der «Bundesanteil» wird bei bereits bewilligten Gesuchen automatisch ausbezahlt.

Das Departement für Wirtschaft, Soziales und Umwelt bereitet eine Anpassung des Unterstützungsprogramms vor. Dieses soll die Änderungen auf Bundesebene vom 13. Januar 2021 aufnehmen, welche sämtliche während mindestens 40 Tagen behördlich geschlossenen Betriebe zu Härtefällen erklärt. Der Regierungsrat

entscheidet Ende Januar / Anfang Februar 2021 über die Neuerungen. Für das Unterstützungsprogramm stehen gesamthaft knapp 74.5 Millionen Franken zur Verfügung, vom Kanton: 25.45 Millionen Franken und vom Bund: 48.98 Millionen Franken. Der Kanton entnimmt seinen Beitrag aus dem Fonds zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit (Krisenfonds) und macht daraus ebenfalls die Vorfinanzierung für den Bundesbeitrag. Informationen unter www.hilfe-hgt.bs.ch. ■

«Tellplatz-Petition» erfolgreich an den Regierungsrat überwiesen:

Der Basler Grosse Rat hat am letzten Tag seiner aktuellen Legislatur die Petition für verlängerte Öffnungszeiten am Tellplatz mit 70:5 Stimmen überwiesen. Der scheidende Grossrat Patrick Hafner (SVP) forderte die Abschreibung der Petition: Sein Vorschlag zur Abschreibung unterstützten nur noch vier weitere Grossrätinnen und Grossräte.

Bevor unsere Gundeli-Grossräte zu Wort kamen, sprachen sich Sasha Mazotti (SP) aus Riehen und René Häfliger (LDP) Kleinbasel ihre grosse Sympathie für das Anliegen aus dem Gundeli aus. Danach war dann die Stunde unserer

Hoffentlich bald dürfen auch die Restaurants am Tellplatz wieder öffnen und dann vielleicht sogar 1 Stunde länger. Take-Away-Stimmung, jeweils Do-Sa ab 17 Uhr, am Tellplatz 3.

Foto: GZ



Gundeli Fraktion mit Beatrice Isler (CVP), Tim Cuenod (SP) und Oliver Thommen (Grüne), die nochmals herausstrichen, dass es sich eigentlich nur um eine Legalisierung der Öffnungszeiten handelt, welche,

seit mehr als vier Jahren angewendet werden.

Es gibt nun verschiedene Lösungsvarianten, wie die Regierung auf das Anliegen der Petenten eingehen kann. Die Regierung

hat nun drei Monate Zeit, dem Grossen Rat einen konkreten Vorschlag zu unterbreiten und dann wird es nochmals zu einer Abstimmung über diesen Vorschlag kommen.

Wir freuen uns sehr über diesen Erfolg im Parlament, denn das Anliegen wurde durchwegs quer durch alle Parteien mehrheitlich unterstützt. Gerade in dieser schweren Zeit für die Gastronomen, wie für uns als deren Kundschaft, ist dies ein Hoffnungsschimmer für den kommenden Sommer.

David Friedmann
Vorstandsmitglied IGG

Coop-Supermärkte verzeichnen starkes Umsatzwachstum und gewinnen Marktanteile



Für mich und dich.

GZ: Die Coop-Supermärkte verzeichnen 2020 ein Wachstum von 14,4 %. Insgesamt weist die Coop-Gruppe für das vergangene Jahr einen Umsatz von CHF 30,2 Milliarden aus und liegt währungsbereinigt knapp unter Vorjahr (-0,2 %). Der Detailhandel kompensiert somit weitgehend die herausfordernden Bedingungen in der eigenen

Gastronomie sowie im Geschäftsbereich Grosshandel/Produktion.

Der Nettoerlös im Detailhandel wuchs um 6,2 % auf CHF 19,1 Milliarden. Die Coop-Supermärkte weisen einen Nettoerlös von CHF 12,0 Milliarden aus und übertrafen das Vorjahr um 14,4 %. Die Fachformate konnten den Lockdown grösstenteils kompensieren und erziel-

ten einen Nettoerlös von CHF 7,1 Milliarden. Der Nettoerlös des Geschäftsbereichs Grosshandel/Produktion beläuft sich auf CHF 12,6 Milliarden. Das entspricht währungsbereinigt einem Index von 92,0 %. Der Online-Umsatz im Detailhandel legte um 35,2 % auf CHF 1,2 Milliarden zu. Dabei wuchs der Online-Supermarkt Coop.ch

um 42,6 %. Die Online-Shops im Bereich Heimelektronik mit Microspot, Nettoshop, Fust und Interdiscount steigern sich um 33,0 %.

Der Nachhaltigkeitsumsatz wuchs insgesamt um rund CHF 500 Millionen auf CHF 5,2 Milliarden. Damit ist Coop weiterhin unumstrittene Nummer 1 im Bereich Nachhaltigkeit. ■

Gundeldinger Feld und Gellert

Ecole Française de Bâle

Sa, 30.1. und Sa, 6.2.21: Kennenlernstage – Elternempfang.

Schon seit 18 Jahren (seit 2003) befindet sich auf dem Areal des Gundeldinger Feldes (Dornacherstrasse 192), die «Ecole Française de Bâle». Wir möchten Ihnen diese Schule etwas näher vorstellen und haben der Schulleiterin Michèle Hugel fünf Fragen gestellt.

Gundeldinger Zeitung (GZ): Frau Hugel. Was bietet Ihre Schule?

Michèle Hugel (MH): Unsere Schule bietet ein internationales Curriculum (Französisch, Deutsch, Englisch) vom Kindergarten bis zur 6. Klasse Primarschule einschliesslich.

Das Grundsatz-Curriculum ist das offizielle Curriculum aller französischen Schulen. Hinzu kommen Fremdsprachenunterricht sowie fachspezifischer Fremdsprachenunterricht in Deutsch (bis zu 14 Wochenstunden in der Primarschule) und in Englisch (bis zu 8 Wochenstunden in der Primarschule).

Die Ecole Française de Bâle ist eine der 535 französischen Auslandsschulen in 140 Ländern, die unter enger Aufsicht des französischen Kultusministeriums sowie auch des Auswärtigen Amtes betrieben werden.

Unsere Schule steht ebenfalls unter der Aufsicht des Erziehungs-



Innenaufnahme vom Kindergarten im Gundeldinger Feld.

Fotos: zVg

departements des Kantons Basel-Stadt. Der Unterricht muss, spätestens in den 4., 5. und 6. Klassen, und künftig auch schon ab der ersten Klasse ebenfalls dem Lehrplan 21 entsprechen. Ausserdem werden zusätzlich zu den französischen Lehrmitteln auch Schweizer Lehrmittel eingesetzt, die an Basler Schulen verwendet werden.

GZ: Ab welchem Alter kann ein Kind eintreten?

MH: Die Kinder werden ab dem Alter von 3 Monaten in unsere Kita «La Petite Bulle» aufgenommen, ab dem Alter von 3 Jahren können sie den Kindergarten besuchen (Peti-

te Section, Moyenne Section und Grande Section), und im Alter von 6 Jahren beginnt die Primarschule (1. bis einschliesslich 6. Klasse).

Nach der 6. Primarklasse können unsere Schüler an einer basler Sekundarschule weiterlernen (im P-Zug, E-Zug oder A-Zug je nach den Schulergebnissen der 6. Klasse). Sie können ebenfalls ein deutsches Gymnasium oder ein französisches collège-lycée besuchen, oder können an einer französisch-, deutsch- oder englischsprachigen internationalen Schule weiter eingeschult werden.

GZ: Ist die Schule nur für französisch sprechende Kinder oder können auch andere beitreten?

MH: Wir haben Schüler aus 15 Nationalitäten an unserer Schule.

Ein Teil von ihnen sind französisch sprechend (mit mindestens einem französisch sprechenden Elternteil), andere sind deutsch- oder englischsprachig, noch andere kommen aus Elternhäusern, in denen noch andere Sprachen gesprochen werden.

GZ: Mit was für Kosten darf man rechnen?

MH: Die Schulkosten liegen derzeit bei 7'200,- CHF pro Jahr im Kindergarten und bei 7'600,- CHF pro Jahr in der Primarschule. Dazu kommen je nach Wunsch und Bedarf Kosten für die Mittagsbetreuung sowie für die schulintern betriebene Tagesstruktur.

GZ: Wie kann ich Ihre Schule besser kennenlernen? Haben Sie so was wie einen «Tag der offenen Tür»?

MH: Wir haben an **zwei Samstagen «Tag der offenen Tür»** in der «Coronazeit» als «Kennenlernstage auf Distanz»: am 30. Januar und am 6. Februar 2021 jeweils von 9:00 bis 12:00 Uhr.

Wir haben auch jeden letzten Donnerstag im Monat nach Ende des Schultags Besucherempfang von 18:30 bis 21:30 Uhr.

Ausserdem können wir die an einem Besuch interessierten Familien jeden Abend nach Ende des Schultags sowie am Samstag auf Voranmeldung empfangen: Tel. 061 311 07 30, direction@efdb.ch.

Wir danken Frau Hugel für das Interview und wünschen ihr und der Ecole weiterhin viel Erfolg.

Thomas P. Weber



Der schöne, grosse und grüne Innen-Primar- und Sekundarschul-Pausenhof an der Engulgasse 103 im Gellertquartier.

Foto: zVg



ECOLE FRANÇAISE DE BÂLE
depuis 1884

Ecole Française de Bâle
www.efdb.ch

Kita+Kindergarten, Gundeldinger Feld: Telefon 061 271 75 72
Primarschule+Sekundarschule
Engulgasse 103 im Gellert, Telefon 061 311 07 30

Beachten Sie auch das Inserat auf der gegenüberliegenden Seite.

GGG Basel:

Benedikt Minzer wird neuer Geschäftsführer

GZ. In den vergangenen 12 Jahren hat Geschäftsführer Dieter Erb die GGG Basel entscheidend geprägt und weiterentwickelt. Diesen Juni geht er nun verdient in Pension und übergibt die Leitung an seinen Nachfolger Benedikt Minzer. Der 52-jährige Jurist tritt seine Stelle als neuer GGG Geschäftsführer am 1. Juni 2021 an.

Seit zehn Jahren leitet Benedikt Minzer die Stadtverwaltung Liesl- tal/BL. In seiner neuen Funktion

als GGG Geschäftsführer obliegt ihm die operative Verantwortung für die GGG Geschäftsstelle, für die zwölf eigenen GGG Organisationen sowie für die Fördertätigkeit der GGG. Dabei wird er eng mit den für die einzelnen GGG Organisationen strategisch zuständigen Fachkommissionen zusammenarbeiten und erster Ansprechpartner für Partnerorganisationen, Wirtschaft, Politik und Medien sein. Die GGG Vorstandsdelegier-

te, Dr. Ruth Ludwig-Hagemann, zur Wahl des neuen Geschäftsführers: «Wir sind glücklich, dass wir mit Benedikt Minzer eine bestausgewiesene und erfahrene Führungspersonlichkeit als Nachfolge unseres sehr geschätzten Geschäftsführers Dieter Erb gewinnen konnten. Minzer bietet Gewähr für die Kontinuität und auch die Weiterentwicklung der GGG.»

Die GGG Basel wurde im Jahr 1777 gegründet und ist ein pri-

Benedikt Minzer.
Foto: zVg/GGG



vatrechtlich organisierter Verein. Über ihre 12 eigenen Organisationen und als Förderinstitution ist die GGG Basel im Sozialen, in der Kultur und in der Bildung aktiv. Sie setzt sich ein für mehr Chancengerechtigkeit, Menschenwürde und kulturelle Vielfalt in unserer Stadt.



Visitez / Besuchen Sie / Visit

ÉCOLE FRANÇAISE DE BALE

Samedi / Samstag / Saturday **30.01.2021** 9 : 00 – 12 : 00

Samedi / Samstag / Saturday **06.02.2021** 9 : 00 – 12 : 00

Jeudi / Donnerstag / Thursday **28.01.2021** 18 : 30 – 21 : 30

Jeudi / Donnerstag / Thursday **25.02.2021** 18 : 30 – 21 : 30

Jeudi / Donnerstag / Thursday **25.03.2021** 18 : 30 – 21 : 30

**CRECHE / KITA / DAYCARE +
MATERNELLE / KINDERGARTEN / NURSERY**

Dornacherstrasse 192 – 4053 BASEL

0041 61 271 75 72

creche@efdb.ch

maternelle@efdb.ch

**ELEMENTAIRE / PRIMARSCHULE / PRIMARY +
SECONDAIRE / SEKUNDARSCHULE / SECONDARY**

Engelgasse 103 – 4052 BASEL

0041 61 311 07 30

elementaire@efdb.ch

secondaire@efdb.ch



Für Maitli und Buebe
Damen und Herren

LIGGE Claude Goepfert
Coiffure
Jurastrasse 40
4053 Basel
Tel. 061 361 63 65



Unser Bier

Bier von hier statt Bier von dort.

www.unser-bier.ch



GÜTERSTRASSE 214
4053 BASEL (TELLPLATZ)
WWW.DARKTOWN.CH

NEUE SAISON, GLEICHE HITZE

FILME - GLORYHOLES
LIEGEFLÄCHE - SWINGRAUM

DISKRETE UND ATTRAKTIVE ATMOSPHÄRE !



BSK
BAUMANN+SCHAUFELBERGER

**Ihr Elektriker für
alle Fälle**

**BSK Baumann+Schaufelberger
Kaiseraugst AG**

Thiersteinallee 25 | 4053 Basel
061 331 77 00 | basel@bsk-ag.ch
www.bsk-ag.ch

Standorte in der Region Basel
und im Fricktal

- Kundenservice
- Kommunikation
- Sicherheit
- Neu- / Umbauten
- Elektroplanung

Marcus Stoercklé jun.,
Politikbeobachter, E-Mail:
mbstoerckle@vtxmail.ch
Foto: zVg



TROTZ CORONA: BITTE KEINEN POLIZEISTAAT!

Ich weiss nicht, wie es Ihnen geht, liebe Leserin, lieber Leser, aber in den letzten Wochen hat der Bundesrat mit linker Oberhand und bürgerlichem Versagen die gesamte Gastro- und Fitnessbranche unter Generalverdacht zum Sündenbock erklärt. Zu Unrecht! Es liegen keine Beweise für ein flächendeckendes Ansteckungsproblem bei den genannten Branchen vor. Das Hauptproblem liegt nach wie vor in den Alters- und Pflegeheimen.

Arbeitswillige werden gebüsst! Arbeitswillige, die ihre Betriebe öffnen, werden trotz Schutzkonzepten gebüsst, so richtet man die Privatwirtschaft zu Grunde! Statt die Argumente dieser Unternehmer gelten zu lassen, entwickelt sich der Behördenapparat zusehends als «ungehobelter» Bussen-eintreiber. Das Motto der vereinigten Angsthasen- und Lichterlösch Koalition aus SP,CVP Mitte, Teilen der FDP, Grünen und Grünliberalen lautet: Und bist du nicht willig, alles zu schliessen, so brauche ich Staatsgewalt. Nicht umsonst sind seit Jahren viele KMUs und ehem. SP-Wähler tief enttäuscht über diese Partei! Zumal jetzt schon feststeht, dass die betroffenen Unternehmen mit der sogenannten Härtefallregelung, höchstens einen Betrag zwischen 25 und 50 Prozent als Ausfallentschädigung erhalten; sie bleiben also «dank» der übertriebenen Lichterlösch-Koalition auf einem beträchtlichen Verlust sitzen!

Inseriöser Entscheid!

Statt dass der Bundesrat Woche für Woche unter Beteiligung des Parlamentes eine Lagebeurteilung vornimmt, stellt er von Vornherein in Aussicht, der Schliessungsbefehl gelte bis 28. Februar 2021. Ein Entscheid von solcher wirtschaftlicher und gesundheitlicher Tragweite, die Leute können sich nicht mehr stärken in der Fitnesshalle, gehört breiter abgestützt! Coiffeure haben geöffnet! Wenn ich beim Coiffeur bin, erhalte ich auf Wunsch einen Café oder Tee. Wenn ich in einer Confitserie mit Café bin, so bin ich

gezwungen mein Getränk im Kartonbecher mit nach draussen zu nehmen, bei jeder Witterung, und komme mir, auch weil ich meist die Toilette nicht benutzen darf, als schlecht behandelter, drittklassiger Kunde vor!! Nähme man die Regeln des Bundesrates wörtlich, so könnte sich dieser ebenfalls nicht mehr in Corpore treffen, weil er aus sieben verschiedenen Familien stammt. Mit der Fünf-Personen-Regel inkl. Kinder hat der Bundesrat einfach etwas beschlossen, damit etwas beschlossen ist, wenngleich der Realitätsbezug völlig fehlt! Statt einer starren Vorgabe, wäre es doch mit gesundem Menschenverstand viel naheliegender, die Leute würden sich vor einem Treffen erkundigen, ob alle Beteiligten gesund sind. Von der sogenannten Task-Force, welche vor allem aus Epidemiologen besteht und es auch um viel Rechthaberei geht, hört man nicht einmal über die elementarsten Gesundheitspräventionen etwas. Gutes vitaminreiches Essen, zusätzlich Vitamin D zur Ergänzung der fehlenden Sonne im Winter, sowie immer genug trinken, um zu verhindern, dass die Schleimhäute im Hals austrocknen, weil man dann viel anfälliger für den Virenbefall ist, sowie Sport zur Stärkung des Immunsystems, davon erfährt man von Epidemiologen leider nie etwas! Diese Art von «Task-Force», welche uns Steuerzahler zusätzlich belasten, gehört abgeschafft! Wie Bundesratspräsident Parmelin in der Samstagsschau von Radio SRF 1 am 16. Januar 2021 zu den neusten Corona-Einschränkungen sagte: «Ja sie können intervenieren dagegen, sowohl als Bürger als auch als Parlamentarier», zeigt, dass es an uns allen liegt, unverhältnismässige und gar völlig sinnlose Massnahmen, wie das Absperren von Artikeln des «nicht täglichen Bedarfs» in Supermärkten zu kritisieren. Nehmen wir die derzeitige Lage mit Respekt ernst und sind weiterhin vorsichtig, aber NICHT mit dauernd neuen Verbotsgehlüsten und psychotisierender Panikmache!

Familienfreundliche und preisgünstige Wohnungen auf dem Areal Walkeweg

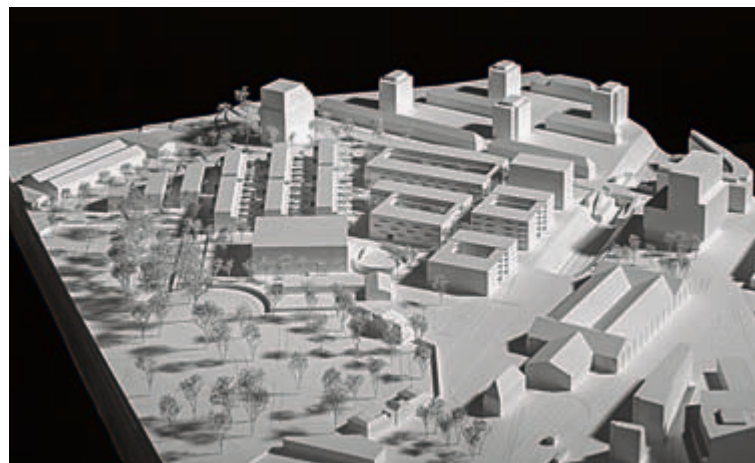


Hier eine Illustration der neuen Überbauung «Walkeweg».

Illustration. SBB Medienstelle

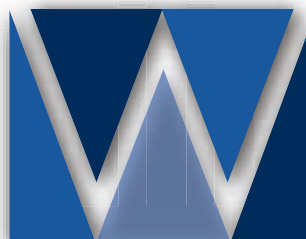
GZ. Der Regierungsrat hat den Bebauungsplan zweiter Stufe für das Areal Walkeweg beschlossen. Dieser bildet die Grundlage für ein vielfältiges, familienfreundliches Wohnangebot. Auf dem Areal entstehen preisgünstige Wohnungen für rund 650 Personen, eine Primarschule mit Kindergarten und Tagesstruktur, ein Quartierplatz (Iris von Roten-Platz) sowie grosszügige Naturflächen. Ab 2025 sollen die ersten Wohnungen bezugsbereit sein. Das sechs Hektaren grosse Areal Walkeweg, das dem Kanton und den SBB gehört, liegt in unmittelbarer Nähe zum Dreispitz, dem Areal Wolf und dem Irène Zurkinder-Platz, wo ebenso Entwicklungsprojekte anstehen. Die neuen Wohnungen werden nach dem Grundsatz «Low Cost – Low Energy» gebaut. «Low Cost» zielt dabei primär auf preisgünstige Mieten, «Low Energy» auf eine

Minimierung des Wärmebedarfs der Gebäude sowie eine Maximierung des Anteils an erneuerbaren Energiequellen. Die geplanten Gebäude sind grösstenteils vierstöckig. Aussentreppe, Laubgänge und offene Veranden sollen den Wohnraum erweitern, grosszügige Naturflächen das Durchqueren des Areals ermöglichen. Die Familiengärten wurden per Ende 2020 aufgehoben und geräumt. Dieses Jahr erfolgt die Bodensanierung. Der Baustart für die ersten Wohnbauten ist für 2023 vorgesehen. Die ersten Wohnungen sollten 2025 bezugsbereit sein. Der Bebauungsplan zweiter Stufe basiert auf dem Entwurf des Planungsteams camponovo baumgartner architekten, extra Landschaftsarchitekten, Edelmann Energie und Dencity, der 2018 als Sieger eines zweistufigen Studienauftrags hervorging. ■



FORUM-INSERAT: Senden Sie Ihren Artikel (Word, 1'650 Zeichen/Leerzeichen) für das «Forum der Parteien» mit Foto (jpg) und Parteienlogo ganz einfach an: gz@gundeldingen.ch. Normalausgaben: Fr. 350.–, Grossauflagen: Fr. 400.– (exkl. 7,7% MwSt) pro Forum. *Thomas P. Weber*

Im «Forum der Parteien» sowie in anderen Foren (z.B.) «Politikbeobachter» können sich die Parteien und politischen Gruppierungen frei äussern, also ihre Anliegen, parteibezogene Aktualitäten und politische Ziele publizieren. Für die einzelnen Beiträge übernimmt die Redaktion der Gundeldinger Zeitung keine Verantwortung. Für den Inhalt haftet die jeweilige Partei.



E. Wirz & Co. AG

Haustechnik, Spenglerei
Sanitär, Heizung u. Solar
Liesbergerstrasse 15
4053 Basel
Tel. 061 331 60 80
www.wirz-spenglerei.ch

Fasnachts-Blaggede 2021:

«ainewäg»

GZ. Der Fasnachtsgeist lässt sich vom Corona-Virus nicht unterkriegen. Das Fasnachts-Comité präsentiert mit «ainewäg» eine Fasnachts-Plakette 2021 auch aus Solidarität mit der Fasnachtsbranche. Die Plakette setzt das Pandemiethema grafisch gekonnt und mit einem Augenzwinkern um, sie spielt die Hamsterkäufe von WC-Papier aus. Mit dem Motto bekommt die Unsicherheit eine Antwort, es gibt «ainewäg» eine Fasnachtsplakette und ihr Tragen ermöglicht «ainewäg», den fasnächtlichen Esprit auszuleben, wenn auch möglicherweise still und im kleinen

Rahmen. Das Comité wählte den ausserordentlich gelungenen Entwurf des Basler Grafikers Pascal Kottmann aus, weil er das Jahres-Hauptthema ohne Viren und andere negativ behaftete Symbole aufgegriffen hat. Das Grundmotiv der Plakette ist eine WC-Rolle mit drei Blättern – für jeden Fasnachtstag ein Blatt. Darauf dargestellt sind eine pfeifende Alte Tante, ein Clown als Trommler und Trompeter sowie ein Schnitzelbänggler mit Helge und Zeedel als Hommage an das 100-Jahr-Ju-



biläum des Schnitzelbängg-Comités. Die dicke Rolle symbolisiert nicht zuletzt die lange und ungewisse Dauer der Pandemie. Trotz aller

Widrigkeiten ist es eine fröhliche Plakette. Das Comité verteilt auch 2021 den Erlös der Plakette als Subvention an die angemeldeten Einheiten. Diese sind aufgerufen, ihre Fasnachts-Künstlerinnen und -Künstler, ihre Larven-Macherinnen und -Macher, ihre Schneiderinnen und Schneider und die

Fasnachtsbranche im Allgemeinen zu unterstützen. So ist die 2021er Plakette auch eine Solidaritäts-Plakette, damit diejenigen, die von der Fasnachts-Tradition leben, auch überleben können.

Pandemiebedingt hat das Comité gegenüber den Vorjahren eine deutlich reduzierte Anzahl Plaketten herstellen lassen, «s het so lang s het». Die Preise und das Sortiment bleiben unverändert: Kupfer CHF 9.-, Bijou CHF 100.-, Silber CHF 18.-, Anhänger CHF 100.-, Gold CHF 45.-.

www.fasnachts-comite.ch



Interessengemeinschaft Gewerbe
Gundeldingen Bruderholz Dreispitz

IGG, CH-4053 Basel
Telefon 061 273 51 10, Telefax 061 273 51 11
info@igg-gundeli.ch

Sekretariat:
Sandra Bugmann, sekretariat@igg-gundeli.ch

IGG ONLINE-PROGRAMM

Datum/Zeit:	Programm:
2. Februar 2020 19:30 – 21:00	IGG Online-Stammtisch zum Thema: «Corona Hilfen, was gibt es, was braucht es noch, wo brennt es?» Nicole Strahm Lavanchy und Patrick Erny (Gewerbeverband BS) stellen in einem kurzen Referat nochmals das Angebot der staatlichen Hilfen (Bund/Kanton) vor. Wie muss man vorgehen, wie läuft es bisher und er nimmt auch gerne Ihre Fragen und Anregungen entgegen. Danach gibt es eine offene Diskussion. <i>Anmeldung bis 29. Januar 2021 per Mail an sekretariat@igg-gundeli.ch</i>
16. Februar 2020 19:30 – 20:30	«Arbeitsrecht im Alltag» David Friedmann macht in 45 Min eine kleine Schulung zu den wichtigsten Punkten im Arbeitsrecht. Die Präsentation ist praxisorientiert und zeigt die wichtigsten Regeln für Mitarbeiter und Arbeitgeber auf. Dieses Training richtet sich an Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Mitarbeiter führen oder dies in Zukunft beabsichtigen. <i>Anmeldung bis 12. Februar 2021 per Mail an sekretariat@igg-gundeli.ch</i>
2. März 2020 19:30 – 21:00	IGG Online-Stammtisch zum Thema: «Gundeli – was läuft, was sind die Projekte und was erwartet uns in Zukunft» Beatrice Isler ist Grossrätin und „Gundelianerin“ von Kopf bis Fuss. Sie erzählt uns, was die grosse Politik im Gundeli plant und rund ums Gundeli beschäftigt. Natürlich immer fokussiert auf das Gewerbe. Danach bleibt genügend Zeit für eine offene Diskussion und garantiert die Gelegenheit, ihre eigenen politischen Anliegen bei Grossrätin Isler zu platzieren. <i>Anmeldung bis 26. Februar 2021 per Mail an sekretariat@igg-gundeli.ch</i>
16. März 2020 19:30-20:30	«Social Media als Werbemittel für mein Unternehmen» Massimo Dreifuss von der berühmten Zürcher Uhrenmarke «Maurice de Mauriac» zeigt auf, wie Sie Social Media erfolgreich nutzen, um ihren Umsatz zu steigern. Hier lernen Sie unter anderem, welcher Social Media Kanal sich für welche Art von Werbung eignet und welche Tricks Sie kennen müssen, um möglichst viele neue Kunden zu erreichen. «Maurice de Mauriac» ist als KMU besonders erfolgreich im Social Media Marketing <i>Anmeldung bis 12. März 2021 per Mail an sekretariat@igg-gundeli.ch</i>

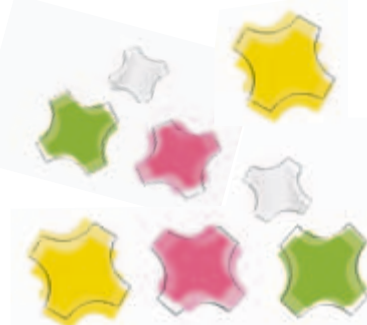
Anschliessend an Ihre Anmeldung erhalten Sie von uns den notwendigen Link, um problemlos in unsere Zoom-Veranstaltung einzusteigen. Wir sind jeweils 10 Minuten vor der Veranstaltung online, so können Sie vorab in Ruhe testen.

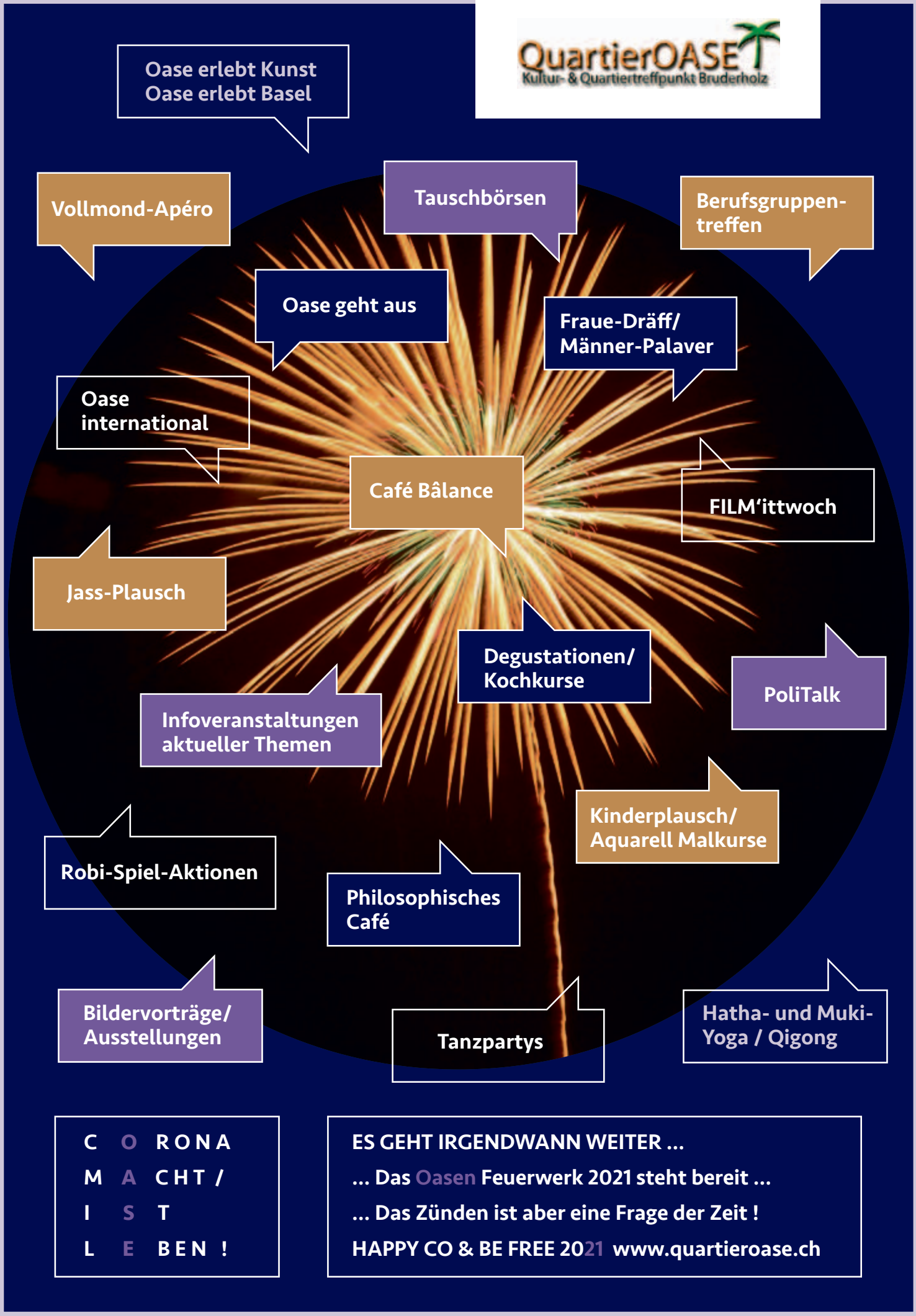
Die IGG freut sich auf alle interessierten Geschäftsinhaberinnen und Inhaber sowie Leserinnen und Leser die am IGG Online-Programm teilnehmen.



Verschiebung s'Lägerli von 2021 auf 2022

GZ. Bei der Umfrage auf www.laeggerli.ch haben rund 2/3 der Teilnehmer eine Verschiebung in den April begrüsst, doch leider müssen wir Ihnen mitteilen, dass das «Lägerli 2021» nun definitiv ausfällt und auf das Jahr 2022 verschoben wird. Das heisst, dass keine «Frühlings-Vorfasnachtsveranstaltung» im April 2021 stattfinden wird. Dieser Entscheid ist alles andere als leichtgefallen, jedoch sehen die Veranstalter aus heutiger Sicht und aufgrund der aktuellen Corona-Lage keinerlei Planungssicherheit für eine Verschiebung in den April. Das Risiko einer erneuten Absage und die damit verbundenen finanziellen Risiken sind zu gross. s' Lägerli findet vom 27. Januar bis 19. Februar 2022 im Scala Basel statt. Infos: www.laeggerli.ch oder per Mail an laeggerli@laeggerli.ch.





Krönender Jahreswechsel 20/21 mit Nadelstichen

Was für eine Zeit voll von Nadelstichen, in der Beschimpfungen und Verunglimpfungen in jeglicher Form auch ausserhalb der Norm mit eindrücklichen Gebärden tief in unser Soma fast bis ins Koma eingepflegt werden.

Was für eine Zeit voll von Nadelstichen, in der von Herdenimmu-

nisierung und Impfstrategien die aufopfernde Rede ist, welche das baldige Herumtollen sicherer und vor allem möglicher machen sollen.

Was für eine Zeit voll von Nadelstichen, in der in unserer Nase wohlbekommend herumgestochert wird, um jene Keime der Natur aufzustöbern und zu verwalten, welche uns langsam geschmacklos vorkommend in Atem halten.

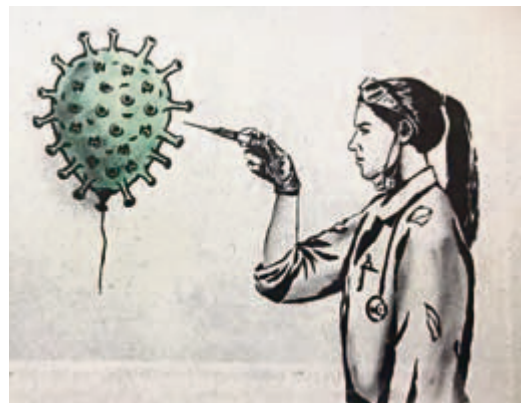
Was für eine Zeit voll von Nadelstichen, in der wir im Kollektiv mit Masken herumlaufen, die täglich an die Basler Fasnacht denken lassen, welche auch im 2021 uns fehlen oder uns so passen wird, wir können's alle nicht fassen.

Was für eine Zeit voll von Nadelstichen, in der die Pflegenden an die Grenzen ihrer Energie gehen und sich mit einem müden Lächeln und Hecheln bei fehlenden Noten abgeklatst sehen, und fast niemand kann es verstehen.

Was für eine Zeit voll von Nadelstichen, in der mehr als zu zweit gar nichts mehr geht und wie vom Winde verweht, die Energie der Gruppendynamik fast schon unheimlich stillsteht und versteht wie frau/mann klimafreundliche Annäherungen begehrt.

Was für eine Zeit voll von Nadelstichen, die uns unbremst hoffen lässt, dass durchnässt von Tränen wir uns können bald wieder auch nach unseren liebsten Aktivitäten sehnen und uns ungehemmt in vergangenen Zeiten wähen.

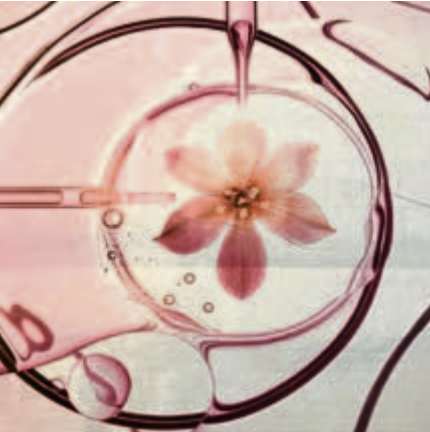
Was für eine Zeit voll von Nadelstichen, in der wir die Oase missen aber intuitiv wissen, dass hin- und hergerissen Kontakte unser Le-



bensballon wie Nadelstiche beflissen anstechen und dabei berechenbar hervorstechen aber ihn nicht platzen lassen.

Lassen Sie uns nicht im Stich, sondern platzen Sie hinein. Wir freuen uns auf Sie auch im 2021 !!!

Balz Briner
Kordinator Quartieroase
Bruderholz



Die Jungi Garde der Gundeli hat durchaus Pläne für die Fasnachtszeit

Wir wissen es: Auch die Basler Fasnacht 2021 kann nicht in der gewohnten Form stattfinden. Aber in diesem Jahr wird in der Stadt da und dort ein Hauch von Fasnacht in der Luft schweben. Die Fasnachtsgesellschaft Gundeli beteiligt sich an sämtlichen Anlässen, die offiziell freigegeben werden.

Dass die Basler Fasnacht nun bereits zum zweiten Mal hintereinander abgesagt ist, bedeutet für die hiesigen Stammcliquen natürlich eine grosse Herausforderung, auch für die *Fasnachtsgesellschaft Gundeli*. Zum Glück hat das Fasnachts-Comité gut reagiert. So beschlossen die Damen und Herren mit den schwarzen Hüten, dass es wenigstens für den Nachwuchs fasnächtliche Aktivitäten geben sollte. Denn die Förderung des Nachwuchses geniesst in Zeiten wie diesen oberste Priorität. Die Gundeli ist da und dort dabei.

Das Atlantis als Ersatz fürs Offizielle

Weil in diesem Jahr aus den allseits bekannten Gründen kein *Offiziell Basler Brysdrumme* über die Bühne gehen kann, waren alle Stammcliquen dazu aufgerufen, sich am *Brysdrumme* im Restaurant Atlantis zu beteiligen. Bei dieser als Ersatz aufgelegten Veranstaltung am Klosterberg besteht ein umfassendes Schutzkonzept. Nach Auskunft von Celina Burckhardt, der Obfrau der Jungen Garde, werden am 5. Februar und am 6. Feb-



Binggis und Junge Garde der Gundeli – hier ein Bild von der Fasnachtspiste 2019 – wird trotz der omnipräsenten Pandemie auch beim diesjährigen Fasnachtstreiben in Erscheinung treten.

Foto: Archiv GZ

ruar 2021 im Atlantis Tambouren und Tambourinnen verschiedener Altersklassen von der Gundeli präsent sein. Pfeifer und Pfeiferinnen können aus Sicherheitsgründen leider nicht teilnehmen. Der Anlass wird allen Interessierten per Livestream direkt in die gute Stube übertragen. Die offiziellen Trommel- und Pfeiferstunden der Fasnachtsgesellschaft Gundeli sind trotz der omnipräsenten Pandemie-Lage in vollem Gange, wie die GZ bei Celina Burckhardt in Erfahrung bringen konnte. Die Pfyffer und Drummler vom gundelianischen Nachwuchs üben derzeit laut der Obfrau der Jungen Garde «auf virtuellem Weg». All die berühmten Märsche wie *Arabi*, *Gluggsi*, *Dudelsagg*, *Naarebaschi* und *Rossignol* werden auf den Social Media via Skype, Zoom oder Facetime und nicht wie sonst im

Cliquenlokal hinter der berühmten grünen Holztüre des *Thierscheltel* gebüffelt. Einzelne Stunden finden auch in 1:1-Meetings zwischen Instruktor und Auszubildenden statt. Leider musste mit dem *Intärne* (also das Preistrommeln und Preispeifen für die Junge



Garde und die Binggis der Gundeli) ein weiteres Pièce de Résistance aus dem Cliquenleben wegen der Pandemie schweren Herzens abgesagt, spricht: ersatzlos gestrichen werden. Eins ist klar: Sobald man wieder darf, wird auch das *Intärne* wieder loslegen.

Gundeli wirbelt am Stadtpaziergang

Dafür beteiligt sich die Fasnachtsgesellschaft Gundeli au grand complet am gross aufgelegten Stadtpaziergang, welcher zur Fasnachtszeit während zwei Wochen die altherwürdige Innerstadt im *Grand-Bâle* verschönern soll. Die Gundeli wird in einem Haus am Heuberg (wo ein Cliquenmitglied wohnt) für Furore sorgen und diese Liegenschaft mit viel Einsatzbereitschaft und Phantasie fasnächtlich dekorieren. Wer im Rahmen dieses Rundgangs auf fasnächtliche Live-Musik gehofft hat, muss auf später getröstet werden. Zwar gibt es an einigen Posten dieses Stadtpaziergangs Musik, aber besagte Musik wird pandemiebedingt aus Lautsprechern erschallen. Auf diese ungewöhnliche Basler Performance und vor allem auf den gundelianischen Teil davon darf man mit Fug und Recht gespannt sein. Zum Abschluss steht über allem eine grosse Hoffnung, die von Celina Burckhardt folgendermassen formuliert wird: «Wir hoffen, dass die Basler Fasnacht 2022 wieder in bewährter Form durchgeführt werden kann.»

Lukas Müller



Zwischen Eiszeit und Frühling



Winterstimmung im Gündeli.

Foto: Martin Graf

Meine Vorfrühlings-Ahnungen wurden eingefroren, denn der Covid-19-Terror erträgt keine Hoffnungsperspektiven. Trotz den eindrücklichen Schneemengen, wie wir sie erlebten wie schon lange nicht mehr, dürfen wir keine neue Eiszeit erwarten.

Ich denke, eher verändern die Menschen ihre Lebenshaltung, als dass die Erde ihre Bahn um die Sonne verändert. So werden viele Menschen mit der Frühlingshoffnung im Herzen die Impfung gegen den Corona-Feind wagen, denn Frühling muss es werden und damit auch die Rückkehr unserer Lebenszuversicht.



Frühlingshoffnung.

Foto: Archiv GZ/Josef Zimmermann



Kolumne

-minu, Kolumnist.

Foto: zVg

Vorfasnachtstieber? – Ja pfeif drauf.

ÜBERALL: WIEDER KEINE ZÜGE. WIEDER KEINE LAMPENAUSSTELLUNG AUF DEM MÜNSTERPLATZ. WIEDER KEINE HÜTCHENSCHWENKENDEN COMITANER.

WIEDER KEINE DRUGGEDDE IM SCHOOFEGG, AN DER DREI KÖNIGS-BAR ODER IM STADTKELLER.

DIE MIMOSEN BLEIBEN IM SÜDEN – SIE LASSEN UNS IN DER KÄLTE AUF DIE SONNE UND BESSERE ZEITEN WARTEN.

Shit. Shit. Shit.

Und dennoch – wir jammern auf hohem Niveau. Während des ersten Weltkriegs: null Fasnacht.

Während des zweiten Weltkriegs: null Fasnacht.

Als am Horizont nicht mehr das Braun des Grauens sondern ein bisschen Hell zu sehen war, schickte der Blaggedde-Künstler Ernst Keiser einen Waggis vor die Haustüre. Es fieselt. Er streckte unsicher die Finger in den Regen. Und schaut mit der Frage himmelwärts: «Besseret's?»

Ein Jahr darauf war immer noch Fasnachtsverbot. Aber das Comité liess den Geist, den keiner umkriegt, in der Kunsthalle aufleben. Man zeigte die drei grossen Tage der Basler als Ausstellung – und stanzte dafür eine Blaggedde: «Mer kemme wider!».

1946, nach sechs Jahre Abstinenz, dann der grosse Moment: «ÄNDLIG ISCH S SOVWYTT!». Waggis und Alte Tante fielen sich beim Käppelijoch in die Arme – der legendäre Plaketekünstler Fritz Grogg hatte das Kleinod geschaffen. Und als Kind hat man mir immer wieder von diesem verrückten ersten Nachkriegs-Morgenstraich erzählt, als man keinen Zentimeter in der Stadt weiterkommen konnte. Und die Menschen beim Schuhgeschäft Deiss am Markt die Schaufenster eingedrückt haben.

Immerhin – auch in der heutigen Nicht-Fasnachtszeit verkaufen die Cliquen, wie damals während

des Kriegs, Blaggedde. Vermutlich werden die Kleinode eine Rarität – sei's nun die Solidaritäts-Blaggedde für die Fasnachts-schaffenden (die wirklich durch Corona in den Mond gucken), sei's der grossartige Comité-Wurf von Pascal Kottmann – bei dem nicht lamentiert wird. Nein. Mit der Klopapier-Rolle ist alles gesagt – und in drei Blatt auf den Punkt gebracht.

Überdies: es gibt Fasnachtskiechli, Schänggeli, Berliner – auch der Kääs- und Ziibelewaiduft wurde nicht abgestellt. All dies gab's zur Kriegszeiten nicht.

Und für die Jungen, die wir mit dem Fasnachtsgedanken bei der Stange, am Piccolo und der Trommel halten müssen, hat das Comité viel eingefädelt.

Nein – ich glaube nicht, dass die Fasnacht durch Corona in Gefahr ist. Sie wird pausieren. Das ist Scheisse. Gleich zwei Mal. Und das ist Doppel-Shit.

Aber da ist dieser Hoffnungs-schimmer, der wie der Duft von Mimosen mitunter aufweht. Wir stehen vor der Haustüre – es regnet nur noch ganz leise. Und wir fragen, wie der Tambour 1944, der hoffnungsfroh durch den Regen zum Himmel schaut: «Besseret's?».

JA – DASTUTES!

So fiebern wir also mit der ganzen Stadt, dem Tambouren- und Piccolonachwuchs, den Bängg, Guggemusige und Wägeler, Vorträblern und Einzelmasken dem nächsten Jahr entgegen, wenn es hoffentlich – wie damals nach dem Krieg – heissen wird:

Ändlig isch s so wytt!

Heute darfst Du ja nicht mal mehr Temperatur haben, um bei der Post reingelassen zu werden, wenn Du eine Briefmarke willst. Und wenn Du im Tram niesen musst, wirst Du mit Blicken erschossen!

Corona hat uns das Leben gründlich vergällt.

Und damit auch alle Vorfreuden – DAS FIEBER erkaltet wie eine Herdplatte auf -0-

DABEI SIND DIE VORFASNACHTSWOCHEN WIE DER ADVENTSMONAT: die Nerven vibrieren. Das Adrenalin schlägt Purzelbäume. Und alles ist GENAU wie der Moment bevor Du als Binggis ins Weihnachtszimmer gerufen worden bist: Herzklopfen. Und aufgeregtes Schlucken, bis der grosse Moment kommt. Und das Glöckchen endlich bimelt.

An der Fasnacht erwartet uns nicht der kleine Gottessohn in der Krippe – sondern die gute Mutter Fasnacht beim Vier-Uhr-Schlag. Die Minuten rieseln dann durch die Sanduhr. – und Du bist wie Cinderella, welche jede Sekunde auskostet, bis der Zauber vorbei ist.

OK. TRAUERSTIMMUNG



Die Fasnachts-Blaggedde in den Kriegsjahren 1940 bis 1945 (oben rechts). 1941/42, 1943 und 1944 waren die Blaggedde aus Zink und 1946 «Ändligg isch s so wytt», wieder in Kupfer (Mitte, 2. v.r.).

Foto: GZ



PFARREI HEILIGGEIST BASEL

Pfarrei: Heiliggeist Basel
Thiersteinerallee 51, 4053 Basel
Tel. 061 331 80 88
info@heiliggeist.ch
www.heiliggeist.ch

Seit Montag, 21. Dezember 2020, ist durch den Entscheid des Regierungrates Basel-Stadt die maximale Teilnehmerzahl bei Gottesdiensten und Anlässen auf 50 Personen beschränkt. Auch sind die bekannten Abstands- und Hygieneregeln weiterhin zu beachten. Für die Sonntagsgottesdienste gilt eine Anmeldepflicht, damit wir die maximale Teilnehmerzahl einhalten können. Bitte melden Sie sich jeweils bis Freitagmittag, 12.00 Uhr auf unserem Pfarramt für den kommenden Sonntagsgottesdienst an. Ergänzend zu den Sonntagen finden auch weiterhin Gottesdienste an den Werktagen statt, die vorerst ohne Anmeldung besucht werden können.

Mi, 27. Jan., 9.30 Uhr, Heiliggeistkirche: Gottesdienst mit Totengedenken.

Sa, 30. Jan., 9 bis 12 Uhr, L'ESPRIT: Besinnungsmorgen der Frauengemeinschaft.

So, 31. Jan., 9 Uhr, Heiliggeistkirche: Eucharistiefeier.

So, 31. Jan., 11 Uhr, Heiliggeistkirche: Eucharistiefeier.

So, 31. Jan., 11 Uhr, L'ESPRIT: KinderKirche.

So, 7. Feb., 9 Uhr, Heiliggeistkirche: Eucharistiefeier mit Kerzensignung.

So, 7. Feb., 11 Uhr, Heiliggeistkirche: Eucharistiefeier mit Kerzensignung.

So, 14. Feb., 9 Uhr, Heiliggeistkirche: Kommunionfeier.

So, 14. Feb., 11 Uhr, Heiliggeistkirche: Kommunionfeier.

Bitte beachten Sie weiterhin die Tagespresse, das Pfarrblatt und die Homepage der Pfarrei, da es aufgrund der aktuellen Situation immer noch zu kurzfristigen Änderungen kommen kann.



Winkelriedplatz 6, 4053 Basel
sekretariat@bewegungplus-basel.ch
www.bewegungplus-basel.ch

Herzliche Einladung zu unseren nächsten Gottesdiensten und Veranstaltungen: Momentan sind die Plätze für die Gottesdienstbesucher im Zusammenhang mit Corona immer noch etwas eingeschränkt. Unsere Gottesdienste werden deshalb per Zoom übertragen. Möglichkeiten, um an den Gottesdiensten teilzunehmen, sind folgende:

→ Anmeldung für den Gottesdienst ist unter 061 421 93 33 (E. Arbeit) oder ernesto@arbeit.com bis Freitag um 20 Uhr jeweiligen Gottesdienst möglich.

→ Wer den Gottesdienst per Zoom miterleben möchte, kann sich jeweils am Freitag vor dem Gottesdienst bei H. Goldenberger melden. Er wird dir dann den Zugang für den GD mitteilen.

So, 31.1., 10 Uhr: Gottesdienst zur Serie «miteinander & füreinander». Predigt Melanie Meury. Thema: **Gemeinschaft ist mehr als reden.**

So, 7.2., 10 Uhr: Gottesdienst zur Serie «miteinander & füreinander». Predigt H. Goldenberger. Thema: **Die Tür steht offen.** Gemeinsame Feier von dem Abendmahl.

So, 14.2., 10 Uhr: Gottesdienst zur Serie «miteinander & füreinander». Predigt, H. Goldenberger. Thema: **Wir haben zwei Schlüssel zur Gemeinschaft.**

Auskunft erhalten Sie auf unserer Website www.bewegungplus-basel.ch oder direkt bei den Pastoren H. Goldenberger (h.goldenberger@bewegungplus.ch) oder P. Erne (ph.erne@bewegungplus.ch). Tel. 061 321 69 09

Die nächsten Mitteilungen der Kirchgemeinden erscheinen am

Mi, 17. Februar 2021

Basler Fasnacht 2021:

Geplante Aktivitäten mit dem Nachwuchs

GZ. Alle vom Fasnachts-Comité organisierten Veranstaltungen können 2021 nicht stattfinden, insbesondere die Cortèges sowie die Laternen- und Wagen/Requisitenausstellungen. Auch die Guggenkonzerne sowie die Kinderfasnacht sind nicht durchführbar. Musizieren und Gässe wird mit den heutigen Vorgaben des Bundes weder für die Kinder noch für die Erwachsenen möglich sein.

Seit August hat das Comité mit Cliques, Schnitzelbänglern, Behörden, dem Wirteverband und vielen anderen mögliche Szena-

rien für die Basler Fasnacht diskutiert, die vom 22. bis 25. Februar 2021 stattfindet. Im Zentrum stand dabei die Idee, die Fasnacht in die Quartiere zu verlagern. Die zweite Pandemiewelle hat auch diese Bemühungen zunichtegemacht. Ohne die Perspektive eine Grossveranstaltung mit Schutzkonzept durchführen zu können, ist auch eine Quartierfasnacht nicht realistisch. Die Sicherheit und die Gesundheit der Bevölkerung sowie der Aktiven hat auch für das Comité oberste Priorität.

Im Unterschied zur Absage der

Fasnacht 2020 handelt es sich diesmal um kein generelles Fasnachtsverbot. Eine fasnächtliche Aktivität, welche unter der Einhaltung der strengen Pandemie-Auflagen durchgeführt werden kann, ist der Fasnachts-Spaziergang. Vom 17. Februar bis 5. März 2021 sind an mehreren Standorten in der Basler Innenstadt Stationen aufgebaut, an denen auf einem Stadtspaziergang die verschiedenen Seiten eines Cliquesjahres einer Jungen Garde zu sehen sind. Ausserdem werden eine Fähre, eine Gasse oder Schaufenster fasnächt-



lich dekoriert. Fahnen schmücken die Mittlere Brücke und auf einem Röppli-, Guggen- oder Määrli-Wägg kann man mittels QR-Codes fasnächtliche Klänge hören. In der nächsten Ausgabe der GZ (17.2.21) wird detailliert über diese Aktion informiert. Fasnachts-Comité, Blumenrain 16, Telefon 061 261 25 75, info@fasnachts-comite.ch

First Cleaning Service GmbH
Reinigungsinstitut

Hochstrasse 68
Telefon 061 361 44 51
info@firstcleaningservice.ch
www.firstcleaningservice.ch

Neu: Autoreinigung vor Ort

- Baureinigungen
- Büros
- Fabrikationsgebäude
- Fenster inkl. Rahmen
- Gastgewerbe
- Hauswartungen
- Oberflächenbehandlung
- Öffentliche Einrichtungen
- Schaufenster
- Spannteppiche
- Sportstudios
- Treppenhäuser
- Umzugsreinigungen
- Wohnungen



**Türen Fenster
Innenausbau**

Schreinerei-Renggli

Renggli Schreinerei AG
Walkeweg 71, 4052 Basel
Telefon 061 373 37 80
www.schreinerei-renggli.ch



**Die nächste
Gundeldinger
Zeitung
erscheint am 17. Februar 2021.**



WOCHENKNALLER

40%

2.95
statt 4.95

Frish in Aktion!

27.1.-30.1.2021 solange Vorrat

Halbblutorangen Tarocco,
Italien, Netz à 2 kg (1 kg = 1.48)



36%

per Tragtasche
7.95
statt 12.55

Multibag oder Tragtasche füllen mit folgendem Gemüse (exkl. Bio und ProSpecieRara): Lauch grün, Kabis weiss und rot, Knollensellerie, Karotten, Wirz, Zwiebeln gelb, im Offenverkauf (bei einem Mindestgewicht von 3,5 kg: 1 kg = 2.27)

WOCHENKNALLER

40%

9.95
statt 16.80



Coop Rindshackfleisch, Österreich, in Selbstbedienung, 2 x 400 g (100 g = 1.24)

WOCHENKNALLER

50%

per 100 g
2.-
statt 4.05



Coop Naturafarm Schweins-Cordon-bleu vom Nierstück, Schweiz, in Selbstbedienung, ca. 600 g

METZGER HIT

2.60
statt 2.90

SUISSE GARANTIE

Coop Naturafarm Schweins-Cordon-bleu vom Hals, Schweiz, in Bedienung, per 100 g



naturaplan **BIO**

Coop Naturaplan Bio-Crevetten Jumbo, aus Zucht, Vietnam, in Selbstbedienung, 260 g (100 g = 4.98)

24%

12.95
statt 17.20



21%

6.50
statt 8.25

Coop Le Gruyère, AOP, gerieben, 3 x 130 g, Trio (100 g = 1.67)

20%
ab 2 Stück

auf alle ausgewählten
Buitoni und Leisi
Teige nach Wahl
oder im Duo



z. B. Buitoni Classica Pizzateig, rechteckig, 2 x 570 g, Duo
8.60 statt 10.80 (100 g = -.75)

20%

auf alle Mövenpick
Glacedosen
ab 810 ml



z. B. Mövenpick Vanilla Dream, 900 ml
8.75 statt 10.95 (100 ml = -.97)

50%

40.50
statt 81.-



Nero d'Avola IGT
Sicilia Bromeus 2018,
6 x 75 cl (10 cl = -.90)



Aktionen gibt's auch
online: coop.ch